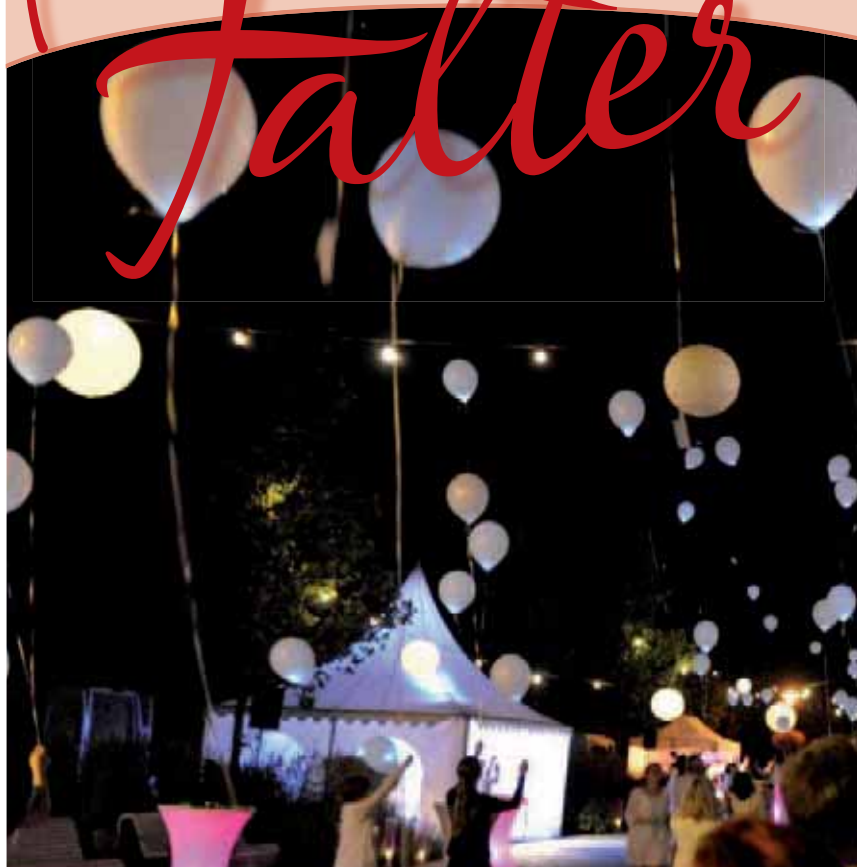


Auch im Internet

Der

Falter



Kristin Weißenberger
mit Freundinnen
Foto: Helmut Beer

Mein
Platz

01

Heinrich & Schleyer
GmbH *Ihr Küchenpartner*

Wir gestalten Ihren Lebensraum!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Schausonntag
am 23. Juli von 13:00 - 17:00 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

als vor 11 Jahren erstmals die World Press Photo-Ausstellung in der Rathaushalle gastierte und Interessenten nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Bayern und Deutschland extra deshalb in die Stadt kamen, dachten hier manche, da könne man ja auch mal reinschauen. So ist er, der Kitzinger, der Franke... Offensichtlich haben es viele danach nicht bereut.

Zur World Press Photo-Ausstellung im März veranstaltete die Stadt Kitzingen einen Publikums-Fotowettbewerb zum Thema „Brücken bauen“, angelehnt an den Tag der Franken und die Kulturzeichen des Landkreises. Die Beteiligung war enorm, 152 Fotos gingen bei der Stadtverwaltung ein; und die Qualität sowie das inhaltliche Spektrum sind beeindruckend. Alle Fotos/Einsendungen können Sie in einer ökumenischen Präsentation in der katholischen Kreuzkapelle in Etwashausen sowie in der evangelischen Stadtkirche sehen. Besuch und Rundgänge lohnen unbedingt!

Besonders empfehlenswert ist auch die neue Ausstellung des Kulturvereins PAM in der Rathaushalle mit Wolfgang Harms (Seite 8-9). Und weitere hochkarätige Ausstellungen gastieren zeitgleich in der Stadt: In der Alten Synagoge zeigt der Fotograf Peter Seidel einzigartige Fotos von jüdischen Ritualbädern, und im Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung stellt der deutsch-amerikanische Maler Michael Cronan seine Bilder aus (wie hat Bianca Tröge den überhaupt hierher gekriegt!?). „Nebenher“ präsentiert die Sparkasse in der Herrnstraße kontinuierlich wunderbare Ausstellungen mit Künstlern und Hobbykünstlern aus der Region, welche etwas mehr öffentliche Beachtung finden könnten.

Das Ausstellungsangebot z.B. im Juli in Kitzingen ist also enorm, und nicht nur einer Großen Kreisstadt, sondern einer Großstadt würdig.

Erinnere ich mich in diesem Kontext richtig, dass vor Jahren die Städtische Kitz-Galerie u.a. aus finanziellen Gründen („wenige“ tausend €) beendet wurde? Aber – siehe oben – so ist er nun mal, der Kitzinger, der Franke...

Man hat immer mehrere Möglichkeiten: eine Entwicklung zu erkennen, sie nutzbringend zu forcieren oder sie zu negieren, bestenfalls „gewähren“ zu lassen (passt schon, Ehrenamt macht das!). Natürlich unterstützen Stadtrat und Stadt z.B. die PAM-Ausstellung. Dennoch fehlt es an „Richtungsweisungen“; der Kulturbeirat der Stadt ist damit offensichtlich überfordert. Und wir sind zwar eine Große Kreisstadt, aber könnten dem Namen auch diesbezüglich mehr Öffentlichkeitswirksamkeit geben...

Gleichwie – bitte nutzen Sie dieses Ausstellungen und andere Angebote (siehe auch Termine/ Veranstaltungen)!

Ihr *Volkmar Röhrig*

02



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

sparkasse-mainfranken.de



Der

Falter

Auch im Internet

Stadtmagazin Kitzingen

mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 7 / 2017

<http://www.kitzingen.info/derfalter.0.html>

White Dinner



Foto: Evas Fototreff

Meinen Lieblingsplatz in Kitzingen kennen und besuchen täglich viele. Es ist unser Stadtbalkon – ein vielseitig genutzter, wunderschöner Treffpunkt. Während meines Lehramtsstudiums in Würzburg lud ich Kommilitonen aus anderen Bundesländern ein, mich in meiner Heimatstadt zu besuchen und das Ambiente hier zu genießen. Reaktionen „Ihr habt es wirklich schön!“ und „Solche Plätze gibt es bei uns nicht!“ ließen nicht lange auf sich warten. Aussagen, die zum Nachdenken anregen, denn viele von uns wissen kaum zu schätzen, wie schön es hier ist. Ich nehme mich da nicht aus und gestehe, dass ich es oft als selbstverständlich ansah, so zu wohnen und zu leben.

Meine Amtszeit als Etwashäuser Gärtnerkönigin 2013/2014 stieß bei mir einen ersten Umdenkprozess an, plötzlich war es meine Aufgabe, den Stadtteil Etwashausen, in dem es seit der Gartenschau 2011 den Stadtbalkon und die wunderschöne Promenade gibt, zu vertreten. Authentisch aufzutreten war hierbei unabdingbar und fiel mir nicht schwer, nachdem mir die Idylle bewusst wurde. Dieses Flair schien auch der Jury des Europawettbewerbs „Entente Florale“ zu gefallen, die Kitzingen 2014 mit der Goldmedaille auszeichnete.

Seither sitze ich gern am Stadtbalkon, schweife teilweise mit den Gedanken in die besagte Vergangenheit oder genieße einfach den atemberaubenden Ausblick auf den in der Sonne glitzernden Fluss samt Natur und Stadtsilhouette – „Fast wie im Urlaub“. Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Facetten, die der Promenade ihren unvergleichlichen Charakter geben: Fitness in den Sommermonaten, diverse

Feiern, wie das Promenadenfest des THW, oder White Dinner und E-Automobil- oder Oldtimerausstellungen finden hier eine gebührende Location.

Zwischenzeitlich darf ich als Stadtführerin auch zahlreiche Hotelschiffgäste aus Amerika, Kanada, Neuseeland und weiteren Nationen willkommen heißen und erfreue mich immer wieder an deren Reaktionen auf unser Mainufer.

Der Stadtbalkon bietet die perfekte Location für nette Treffen mit Freunden und schöne Stunden mit Liebsten, auch bei einem Glas Wein oder mit dem Kitzinger Picknickkorb. Bei mir ist dabei das Gefühl von Heimat vollkommen. Das beweisen auch viele, die man dort sieht, sei es Jugend mit Wasserpfeife und Musik, Wohnmobilisten beim Botjasspielen oder Leute, die einfach zusammen kommen, um gemeinsam die Kulisse zu genießen. Für jeden bietet „Mein Platz“ eben individuelle Möglichkeiten.

Künftig würde ich mir noch ein paar Neuerungen und Zusätze wünschen, um den Stadtbalkon für alle lukrativer wirken zu lassen. Ich denke hierbei beispielsweise an den Würzburger Stadtstrand oder gelegentliche kulinarische Angebote und eventuell ein paar Liegestühle. Meiner Meinung nach müssten es auch nicht nur große Events sein – kleine, dauerhafte Neuerungen als Besuchermagneten könnten vielen helfen, „Meinen Platz“ zu entdecken, zu mögen.

Ihre Kristin Weißenberger



Wir sind umgezogen ... jetzt neuer, schöner, größer ...

03



Korkboden „Brasil“
Muster: grob, Oberfläche: lackiert, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm **14,99**



Vinyl „Muskateiche gekälkt“
Muster: Landhausdielen, Nutzungsklasse 31, 10,5 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm **19,99**



Parkett Eiche Country
Muster: Landhausdielen, Oberfläche: geölt, gebürstet, 13 mm €/qm **29,99**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr

Holz-Wiegand GmbH
Nürnberger Straße 14
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980
www.holz-wiegand.com



Erleben Sie die neue Dimension für Holz für Wohnen und Garten in Würzburg ab sofort ...

Wir bieten Mietflächen aller Art

04

Flexible Büros für Existenzgründer
Umfangreiches Facility-Management Angebot



Infos unter www.innopark-kitzingen.de

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

StadtSchoppen

auf der Alten Mainbrücke, 20. Juli bis 13. August 2017

In Würzburg ist es ein Publikumsmagnet, der Brückenschoppen auf der dortigen Alten Mainbrücke.

Was in Würzburg funktioniert, sollte in Kitzingen mindestens genauso gut laufen, hofft der Stadtmarketingverein und testet deshalb von Mitte Juli bis Mitte August den Weinverkauf auf der Alten Mainbrücke.

StadtSchoppen heißt die Aktion, an der zahlreiche Weingüter aus Kitzingen beteiligt sind. Allen voran die Winzergemeinschaft Franken (GWF), welche die Veranstaltung mit Logistik und Wein unterstützt. Für den StadtSchoppen wurde einen sommerlich frischer Silvaner der GWF ausgewählt. Zusätzlich bietet die GWF jede Woche ein neues Glanzstück aus deren Spezialitätenkeller. Begonnen wird mit der Kellermeister-Auswahl – natürlich mit einem Silvaner!

Zusätzlich ist jede Woche ein anderes Weingut Weinpartner. Die Initiatoren des Stadtmarketing freuen sich, dass die Kitzinger Weingüter Meuschel, Röser und Völker, sowie die Weingüter Köhler aus Sickershausen und Rumpel aus Sulzfeld sofort bei der Aktion mit dabei waren. Weine der Partnerstadt Montevarchi und Sekt aus Trebreniza runden die Angebotspalette ab.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Leckere Kleinigkeiten wird es hier geben. Den „Kitzikeks“, eine gesunde süße Knabberei, die die Bäckerei Will extra für die Stadt Kitzingen entwickelt hat, sowie eine herzhaft Knabberei und Flammkuchen-Handstücke aus dem Bistro am Turm.

Immer sonntags ab 17 Uhr wird die Alte Mainbrücke zusätzlich zur Bühne, Musiker treten unplugged auf. Was will man mehr, Weintrinken, Musikhören, Genießen .. Prost!



07

DEN SOMMER GENIESSEN MIT DER GWF

KITZINGENS NEUER STADTSCHOPPEN

NUR VOM
20.7.
13.8.
AUF DER ALTEN MAINBRÜCKE



BESUCHEN SIE UNS auch in unserer Franken Vinothek:
Alte Reichsstraße 70, 97318 Kitzingen | www.gwf-frankenwein.de

Und was kommt noch?

Afterwork im Innopark
mit Besichtigung der neuen Betriebsstätten der Bäckerei Will
13. Juli 2017, ab 18.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang Öffentlicher Bereich

Bummeltag mit ShoppingPrinzess
15.08.2017
Bewerbungsmöglichkeiten für ShoppingPrinzess, demnächst auf www.kitzingen-kanns.de



KITZINGEN-KANNS.DE

Noch mehr Infos über die einzelnen Aktionen, viele Neuigkeiten über Kitzingen und Ein- und Ausblicke unserer Stadt finden Sie unter: www.kitzingen-kanns.de

Melden Sie sich auch gleich für den Newsletter an!

Genießen Sie die Köstlichkeiten von Brazukas auch beim „White Dinner“ am Kitzinger Stadtbalkon.

08

BraZuKaS
Brazilian Food

- Catering,
- Food-Trailer,
- Events
- Brasilianisches Essen
- Cocktails

Joao Silva www.brazukas.de
info@brazukas.de
Michelfelder Weg 17a, Kitzingen
Mobil: 0176 43327240



Fitness am Stadtbalkon

5 Monate, Mai – September



Die kleine Fitness-Schwester – „Yoga am Stadtbalkon“
in unregelmäßigen Abständen samstags um 9 Uhr

Der Erfolg aus dem letzten Jahr bestätigt sich auch in diesem Jahr wieder. Kitzingen ist in Bewegung, das zeigt sich jeden Donnerstag, wenn zwischen 30 bis 70 Sportbegeisterte aller Altersklassen an dem kostenlosen Fitnessangebot teilnehmen. Ein besonderer Dank gilt dabei den teilnehmenden Fitnesscentern, balance Ihre Fitnesslounge, Bodypower Kitzingen und Life Fitness Club, den Trainern Carmen Kraus und York Falkenberg und der TGK Kitzingen, die die Fitnessstunden unentgeltlich anbieten!

Juli

Samstag, 1.7.2017
Donnerstag, 6.7.2017
Samstag, 8.7.2017
Donnerstag, 13.7.2017
Donnerstag, 20.7.2017
Donnerstag, 27.7.2017

August

Donnerstag, 3.8.2017
Donnerstag, 10.8.2017
Donnerstag, 17.8.2017
Donnerstag, 24.8.2017
Donnerstag, 31.8.2017

September

Donnerstag, 7.9.2017
Donnerstag, 14.9.2017

Die genauen Uhrzeiten und Trainingseinheiten finden Sie unter:
www.kitzingen-kanns.de/fitness-am-stadtbalkon-2017

Picknick & Kino

Filme für Groß und Klein



Gemeinsam mit der Mainpost präsentiert der Stadtmarketingverein ein Open-Air-Kino am Bleichwasen. Das Besondere daran ist, dass Sie neben Kinoshauen auch noch Picknicken können und das herrliche, abendliche Atmosphäre am Bleichwasen mit einem Kitzinger Picknickkorb aufwerten können.

Gefüllt ist der „Open-Air-Spezial-Picknickkorb“ mit den Leckereien der drei Gastronomen, die an der Aktion Picknickkorb teilnehmen, Hotel Bayerischer Hof, Casa Konrad und Mainfruity.

Die Filme bieten für jeden Geschmack das Richtige. Englischer Humor mit dem Klassiker von Monty Python „Die Ritter der Kokosnuss“ und gute Deutsche Unterhaltung mit „Willkommen bei den Hartmanns“, mit Stars wie Senta Berger und Elyas M'Barek, der sicher viele Mädchenherzen höher schlagen lassen wird.

Kinokarten gibt es für 5 Euro pro Person, den Open-Air-Spezial-Picknickkorb für 15 Euro für 2 Personen in den Geschäftsstellen der Mainpost, Luitpoldstraße 1, sowie des Stadtmarketingvereins, Alte Burgstraße 5.

MAINPOST
Gut zu wissen.

Bayerischer Hof
Hotel & Restaurant

MAINFRUITY

CASA KONRAD
Café & Bar

Foodtruck Mittwoch

10. Mai bis 30. August



Kamen extra aus Erfurt mit Ihrem „In-Foodtruck“
... und sind begeistert von der Location und der Resonanz der Kitzinger.

Basti und Murrel vom WIP-Food, die Wraps in Perfection anbieten.

MAINFRUITY
Lecker und gesund speisen und trinken

KAISERSTRASSE 26
0 93 21/9 27 11 50



CASA KONRAD
Café & Bar
Marktstraße 18 in Kitzingen
Tel: 09321 1307620

Fränkischer Wein
Bayerisches Bier
Regionale Küche



Bayerischer Hof
Hotel & Restaurant
Herrnstr. 2 | Kitzingen | +49(0)9321/1440
www.bayerischerhof.info

Fränkische
Weine und Speisen
im Herzen der
Altstadt von Kitzingen



Stadtbalkon Kurseinheit Functional Training



Stadtbalkon Kurseinheit Functional Training



Renate G mit Trainer Michael Maier



Stadtbalkon Kurseinheit Functional Training



Stadtbalkon Trainingseinheit AROHA mit Trainerin Melanie Stooß



Laura Mirnig, Carina Mirnig, Anne Maier



Stadtbalkon Muskelentspannungskurs BALLance



Stadtbalkon Kurseinheit AROHA

Wer seine Muskulatur kräftigt, der stärkt seine Gesundheit in vielerlei Hinsicht!

20

Die Muskulatur besitzt unbestritten einen großen Einfluss auf unseren Körper. Wer eine aktive Muskulatur besitzt bzw. sie mit gezieltem Kräftigungstraining aktiviert tut viel für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden.

Die Muskulatur ist ein komplexes Gesamtsystem und neben der Leber das größte Stoffwechselorgan des Körpers. Mehr als 600 Muskeln hat der Mensch und allein die Skelettmuskeln verbrauchen bis zu einem Viertel der Energie, die man im Zustand absoluter Ruhe verbrennt. Bewegungsforscher und Mediziner haben die positive Wirkungsbreite von gezieltem Kräftigungstraining schon lange erkannt und fordern uns nicht umsonst dazu auf, uns regelmäßig zu bewegen und Sport zu treiben.

Regelmäßiges Kräftigungstraining sorgt für positive Veränderungen im Körper

Aktive Muskeln aktivieren den Körper, regen den Kalorienverbrauch an und beeinflussen das Immunsystem und den Stoffwechsel positiv. Sie halten den Körper aufrecht und helfen uns, unsere Einkaufsstützen auch in den vierten Stock zu

tragen. Sie stabilisieren die Gelenke und können Gelenkschäden, Rückenschmerzen oder Schulterproblemen vorbeugen. Wer regelmäßig seine Muskulatur mit dem richtigen Krafttraining trainiert und dafür sorgt, dass sie sich mit zunehmenden Alter nicht abbaut, kann außerdem wirksam z.B. Übergewicht, Diabetes, Osteoporose und anderen so genannten „Zivilisationskrankheiten“ vorbeugen.

Wussten Sie,

- dass die Kraft und Leistungsfähigkeit bereits früh, ab dem 30. Lebensjahr, rapide abnimmt?
- dass das Muskeltraining dazu beiträgt, die Mobilität und die Fähigkeit, sich im Alter selbst zu versorgen, zu erhalten?
- dass eine trainierte Muskulatur rund um die Uhr Fett verbrennt?
- dass eine trainierte Muskulatur vor Osteoporose, Bluthochdruck, Diabetes sowie vor Rücken- und Herz-Kreislauferkrankungen schützen kann?

Das Fazit: Kein Medikament hat so eine breite gesundheits- und figurfördernde Wirkung wie das Muskeltraining, zweimal die Woche Training bedeutet, dass man sich sieben Tage wohler fühlt.

Das wussten Sie nicht? Dann erfahren Sie mehr bei unserem qualifizierten Trainer-Team. Kommen Sie nicht einfach einmal vorbei und erleben am eigenen Körper, wie gut sich ein regelmäßiges Training anfühlt?

Nicht warten – Starten!
Jetzt anrufen und 4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining für 25,- € reservieren.
Tel. 09321-382 660



Wo ein Q ist, ist auch ein Weg.

Der Audi Q3.

Ein attraktives Leasingangebot¹ für Privatkunden:

z. B. Audi Q3 1.4 TFSI, 6-Gang*, 92 kW (125 PS)

Brillantschwarz, Klimaanlage, Aluminium-Schmiederäder in 7-Arm-Design, Berganfahrassistent, Start-Stop-System, Tagfahrlicht, Vordersitze höhenverstellbar, Xenon Plus u. v. m.

Sonderzahlung:	€ 1.000,00
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 23.734,58
inkl. Werksabholung (€ 610,-) und Zulassungskosten	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,13 %
Effektiver Jahreszins:	3,13 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	€ 9.640,00
Optional Audi all in one ² zzgl. monatlich:	€ 49,90

Monatliche Leasingrate

€ 240,-

Unser Hauspreis

€ 22.990,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,0; kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 133; Effizienzklasse B.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000,- brutto. Gültig nur beim Kauf eines Audi Q3. Nur solange der Vorrat reicht.

² Audi all in one beinhaltet die Audi Versicherung und Audi ServiceKomfort für Neuwagen. Ein Angebot für Privatkunden sowie ausgewählte Sonderabnehmer, gültig bis 31.07.2017. O.g. Preise sind gültig für Privatkunden. Verfügbar für Neuwagen der Modelle Audi A1, Audi A3 (außer A3 Sportback e-tron), Audi Q2, Audi Q3, Audi TT, Audi A4 und Audi A6 – ausgenommen sind jeweils die S- und RS-Modelle – bei Laufzeiten von 12, 24 oder 36 Monaten und max. 150.000 km Gesamtfahrleistung. Versicherungsleistungen der Audi Versicherung werden von der Volkswagen Autoversicherung AG, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig als Risikoträger erbracht. Ab 23 Jahre (Versicherungsnehmer/jüngster Fahrer) und mind. SF 1 (Versicherungsnehmer). Ändern sich der Fahrerkreis und/oder die SF-Klasse während der Laufzeit des Vertrages und werden diese Voraussetzungen nicht mehr erfüllt, entfallen ab dem Tag der Fahrerkreis- bzw. SF-Klassenänderung die Aktionskonditionen. Audi ServiceKomfort für Neuwagen beinhaltet Inspektion und Verschleiß der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, sowie die Audi Anschlussgarantie der AUDI AG, 85045 Ingolstadt. Leistungsumfang: Inspektionsarbeiten gemäß Herstellervorgaben, wesentliche Verschleißreparaturen, Ersatzmobilität (begrenzte Kostenübernahme zur Wiederherstellung der Mobilität, z.B. Werkstatersatzwagen, Taxigutschein) und die Verlängerung der 24-monatigen Herstellergarantie. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden.

Nur noch 31 Fahrzeuge verfügbar.

Audi Zentrum Würzburg

Spindler GmbH & Co. KG

Nürnberger Straße 126 a, 97076 Würzburg

Tel. 09 31 / 2 09 92 00, audi@spindler-gruppe.de

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG

Mainstraße 51, 97318 Kitzingen

Tel.: 0 93 21 / 30 08 20 00, kitzingen@spindler-gruppe.de

spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM



WILLI WUNDERT SICH!



Ich bin als Gästeführer in Kitzingen und im Deutschen Fastnachtmuseum tätig und dabei unter dem Spitznamen „Onkel Willi“ bekannt. Meine rote Mütze als Markenzeichen hilft den Gästen, ihren Führer nicht zu verlieren.

Ich kam im Jahr 2000 dienstlich nach Kitzingen und verblieb dann als Ruheständler in dieser gemütlichen, überschaubaren Stadt. In meiner Münchner Zeit vorher war ich Verkaufsleiter eines Konzerns und ehrenamtlich tätig von der Stadt- bis zur Bundesebene.

Ich saß in Beiräten des Bayerischen Kultusministeriums, des Bundeswissenschaftsministeriums und war in der Münchner Kommunalpolitik 10 Jahre aktiv. Diverse Auszeichnungen bis zum Bundesverdienstkreuz, bereits mit 40 Jahren, zeugen davon. Heute bin ich 76 Jahre alt, und mich hier in Kitzingen fremdenverkehrsfördernd einzubringen, ist herrlich. Man kommt mit den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen in Kontakt und bekommt dadurch auch immer wieder Anregungen von Gästen über Dinge, die der Einheimische oft gar nicht sieht oder bemerkt.

Mir gefällt u.a. an den Kitzingern, dass sie zwar oft ihren Status als Franken behaupten, mich aber als Altbayern integriert haben. Fotografisch betätige ich mich viel in der Natur und studiert gern historische Schilderungen über unsere Region.

In Kitzingen gibt es aber neben viel Licht auch Schatten! Da heißt es, mit wachen Augen und Ohren unterwegs zu sein und einerseits loben, andererseits auch den berühmten Spiegel vorhalten. Ich wundere mich also oft positiv, manchmal aber eben auch negativ.



Mitten im Redaktionsschluss hat die Stadt diese Schilder abbauen lassen. Da fragt sich Willi: Kann die Stadtverwaltung Gedanken lesen? Trotzdem bleibt eine unbe-rechenbare Überquerung der Straße.

Fotos: Archiv Hertlein

Zum Beispiel ist bis Mitte Juli im Rahmen der Aktionen Kulturzeichen 2017 in den Schaufenstern des Hauses Kaiserstraße 17 (vorgesehen für eine Rathaus-erweiterung) ein Wal einer Tapeart-Künstlerin zu sehen. Darunter und dahinter liegt diverser Bauschutt usw. Die Fensterbretter sind stark verschmutzt. Ist das einer Kulturaktion würdig? Man erklärte mir das mit dem Hinweis auf Müll im Meer, was ja zu dem Kunstwerk „Wal“ passend wäre. Aber der Müll war schon seit April und lange vor dem Wal da... Wer war eigentlich zuerst im Meer – der Wal oder unser Müll?

Wundersam ist auch eine Beschilderung „Zebrastrreifen“ am Beginn der Luitpoldstraße zwischen Haus Nr.1 und 2. Die erforderlichen Markierungen auf der Fahrbahn gibt es derzeit nicht. Nur die Schilder, dazu eines falsch herum befestigt. Bringt das Fußgängern Sicherheit?
Ihr „Onkel Willi“ Hertlein

MUSIKHAUS ROSENBERGER SCHLIESST

Zum Leidwesen vieler Kitzinger Musikfreunde schließt das Musikhaus Rosenberger in der Kaiserstraße 35 zum 1. September nach über 50 Jahren seine Pforten.

Der jetzige Inhaber, der Klavierbauer Alexander Polewsky, möchte sich ganz auf seinen Klavierservice konzentrieren und wird diesen von Sommerhausen aus weiter anbieten (s. Anzeige). Der Ladenverkauf in Kitzingen wird aus diesem Grund aufgegeben, alle Klaviere, Musikinstrumente und Zubehör werden ab sofort zu stark reduzierten Preisen ausverkauft – alles muss raus!

Der Ausverkauf findet Montag - Mittwoch - Freitag / 13 - 18 Uhr statt! Es wird darum gebeten, alle Gutscheine bis Ende August einzulösen.

Das Musikhaus Rosenberger hat in der Stadt eine lange Tradition. Viele Kitzinger haben hier ihr Instrument gekauft, ihren ersten Instrumentalunterricht erhalten. Es wurde 1965 von Werner Rosenberger und seiner Frau Paula gegründet und nach einigen Standortwechseln 1994 in das blaue Barockhaus Kaiserstraße 35 verlegt. Ab 1999 führte das Ehepaar Tischler das Geschäft, bis es Alexander Polewsky im September 2008 übernahm und um eine Klavierwerkstatt mit Verkauf erweiterte. An dieser Stelle möchten sich die Familie Rosenberger und Alexander Polewsky ganz herzlich bei allen langjährigen Kunden für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken! Alle Klavierkunden werden weiterhin von Alexander Polewsky fachlich betreut.

Informationen unter www.klavierwerkstatt-polewsky.de

42

Pfiffige Sofakombination

Güde doch, was rein!

Möbel
LUTZ
Schönes aus Obernbreit

Breitebachstr. 38 · 97342 Obernbreit
Telefon: 09332 13 88
www.moebel-lutz.de

46

NORGE
REINIGUNG
schnell - fachgerecht - preiswert

AKTIONSZEIT
03.07.17 – 29.07.2017

nur 27,90
DECKEN

DAS FRISCHEGEFÜHL FÜR IHRE BETTEN

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen
www.norge.de
Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

56

Klavierwerkstatt
A. Polewsky

Stimmung · Reparatur · Service

Alexander Polewsky
Casparigasse 3 · 97286 Sommerhausen · Tel. 09333 849 04 09
info@klavierwerkstatt-polewsky.de
www.klavierwerkstatt-polewsky.de

Buchtipp des Monats

von unserer Leserin Christine Lindner

Marguerite nicht die große Liebe, aber man kam miteinander aus. Er bestimmte, wo es lang ging, sie stellte nichts infrage. Am ersten Tag ihrer Ehe legte Henri die Regeln fest: Sie würde nicht arbeiten. Sie würde ausschließlich Kleider und Haarknoten tragen. Sie würden keine Haustiere haben. Nur ein Kind, vorzugsweise einen Jungen. Henri liebte Chopin, Marguerite ertrug die Konzerte. Und abschließend erklärte er ihr: „Ich würde es begrüßen, wenn wir uns weiterhin siezen“. Sie waren ein kultiviertes Paar, ohne Überraschungen, ohne Streit. Sie waren 55 Jahre und 17 Tage verheiratet, als Henri starb. Marcel und Nora kannten sich schon aus ihrem Heimatland Algerien. Sie verbrachten zusammen eine Kindheit, wie sie glücklicher nicht hätte sein können. Als Ehepaar passten sie zueinander wie zwei Puzzleteile, sie liebten sich und genossen jeden Tag miteinander. Während einer Reise nach Nizza erlitt Nora einen Herzinfarkt und starb. Marcel war lange untröstlich. Bei einer Thermalkur in den Pyrenäen lernen sich Marguerite und Marcel kennen. Sie ist 78 Jahre, er etwas jünger. Zwischen Johanniskrauttee und Wechselduschen lädt Marcel Marguerite zu einem Ausflug in seinem blauen Peugeot ein. Nach kurzem Zögern sagt sie zu und sie fühlen sich dabei wie halbwüchsige Ausreißer, die etwas Verbotenes unternehmen. Sie lernen sich besser kennen und am Ende der Kur beschließen die beiden, nicht nach Hause zu fahren, sondern noch drei Tage zusammen in Collioure zu verbringen. Marguerites Sohn Frédéric ist entsetzt. An einem Mittwoch im April: in Collioure an der Cote Vermeille küsst Marcel Marguerite zum ersten Mal.

Wieder zu Hause, versucht Frédéric weiterhin, Marguerite zu bevormunden und unterstellt ihr „nicht mehr richtig im Kopf zu sein“. Er besorgt einen Platz in einem Pflegeheim und gaukelt ihr vor, sie sei in einem Gesundheitszentrum. Aber sie ergibt sich nicht in ihr Schicksal, sondern nimmt ihren Mut zusammen, ruft Marcel an und sagt: „Hallo, ich bin's, hol mich ab!“

In diesem Buch wird deutlich, dass Liebe keine Frage des Alters und kein Privileg der Jugend ist. Karine Lambert beschreibt rührend die kleinen Unzulänglichkeiten des Alters. Man kann über runzelige Haut, Vorträge über Inkontinenzmanagement und schmerzende Knie schmunzeln, aber es ist nie entwürdigend. Man fiebert mit und hofft für Marguerite, dass sie sich gegen ihren unsympathischen, besserwisserischen Sohn durchsetzen kann.

Es spielt keine Rolle, wie alt ein Mensch ist – man soll nie versuchen, jemanden zu verbiegen und jeden so glücklich werden lassen, wie er es möchte.

„Schwimmen können ist toll“

Das findet nicht nur Henry Schwan, sondern auch das Stadtbüchereiteam und hat zum Beginn der Badesaison in einer kleinen Medienpräsentation alle Titel zum Thema für Erwachsene und Kinder zusammengestellt.

„Schnabbeldiplapp“ heißt z.B. das „wasserscheue Bilderbuch“ von Günther Jakobs, das mit lustigen Bildern und originellen frech-witzigen Sprüchen erzählt, wie die ängstliche Ente Emil am Ende der Geschichte heult, weil sie nicht mehr aus dem Wasser will... und natürlich schwimmen kann. Also! Diese und mehr Geschichten und Sachbücher warten auf kleine und große Leser.

Das Buch erzählt von den „zwei Leben“ von Marguerite Delorme und Marcel Guedj. Sowohl von der Zeit, als Marguerite mit Henri verheiratet war und Marcel mit Nora, als auch von der Zeit, in der sich Marguerite und Marcel – beide mittlerweile verwitwet – kennenlernen. Beide leben in einem Ort nahe Paris, ohne voneinander zu wissen.

Henri war für



„Jeder ist anders! Jeder ist wichtig!“ – Bücher- rallye im Sommer

Vom 15. Juli bis 25. August gibt es für kleine (6-9 Jahre) und größere (10-13 Jahre) Rätsfans wieder jeweils ein Quiz, dessen Fragen mithilfe der ausgestellten Bücher beantwortet werden können.

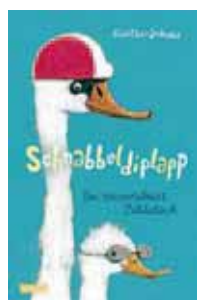
Diesmal stehen die Menschen, jeder einzelne, im Mittelpunkt der Fragen. 7,4 Milliarden Menschen gibt es auf der Erde. „Viele müssen heute aus ihrer Heimat fliehen oder werden vertrieben. Sie müssen ihr Zuhause, ihre Familie, Freunde, ihr gewohntes Umfeld verlassen. Sie versuchen, ein neues, besseres Leben zu beginnen, und sei es am anderen Ende der Welt. Das ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden.“

„Viele Menschen hier haben Angst vor den „Fremden“, vor allem dann, wenn sie sie nicht näher kennen lernen. Aber eine fremde Kultur kann auch eine Bereicherung für alle Beteiligten sein. Sich darauf einzulassen ist ein Abenteuer – für beide Seiten.“

„Seid neugierig, fragt nach, interessiert euch!“

Natürlich gibt es auch kleine Preise zu gewinnen. Das Stadtbüchereiteam freut sich auf euer Mitmachen.

Ellen Räßler, Leiterin der Stadtbücherei



Save the date!

ab 22. Juli 2017

Bevorraten Sie sich mit Schulmaterial

25% Rabatt

Auf alle Schulartikel

Auch auf Sonderangebote 25%*

*z.B. Frixion jetzt € 2,59 **minus 25%** dann nur € 1,94

** oops: die Artikel von ergobag und satch sind doch ausgenommen.

Save the date: 25% Rabatt vom 22. Juli bis 7. August 2017

www.hoegner-shop.de

Kitzingen
Alte Burgstr. 1
& Marktbreit
Marktstr. 5

högner
hoegner bernhard inh. jens schellhase e.k.

Biancas
Kreativcafé

Kaiserstraße 34
97318 Kitzingen
Tel.: 093 21/25 307
info@bianca-kreativ.de

Das Sortiment im Juni

Individuelle Glückwunschkarten
Brotchen für Groß und Klein
Handgestricktes
Schnaps und Liköre
Eingelegte Früchte

Papierarbeiten
Behaltes
Upcycling-Produkte
Taschen
Bockmischungen

Patchworkarbeiten
Schmuck
Duffkissen
Handbemalte Tassen
Fruchtaufstriche



Inhaberin Bianca Tröge · Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



WOLFGANG HARMS Mondvogel und Blütenbläser

Vom 22. Juli bis 3. September präsentiert der Kitzinger Kulturverein PAM e.V. in seiner diesjährigen Sommerausstellung in der Rathauhalle den Nürnberger Maler Wolfgang Harms, dessen Gemälde dem Phantastischen Realismus zuzuordnen sind.

Dazu bat **Der Falter** die Ausstellungsorganisatoren Klaus Christof und Renate Haass um ein Interview mit dem Künstler.

Frage: Herr Harms, wie kommt man dazu die Malerei zum Beruf zu machen?

Meinen ersten Impuls in diese Richtung bekam ich eigentlich schon mit 11 Jahren. Ich hatte in der Volksschule einen neuen Lehrer bekommen, der mit uns Schülern zum Zeichnen ins Freie ging. Bei einer dieser Unterrichtsstunden holte er die anderen zusammen, um ihnen zu zeigen, was ich gemalt hatte. Ihm war aufgefallen, dass ich perspektivisch sehen und dies auch aufs Papier bringen konnte, was mir selbst ja gar nicht bewusst gewesen war. Da ging zum ersten Mal eine Lampe bei mir auf.

Das Gymnasium habe ich geschmissen und lernte durch Zufall den Malermeister Wies in Donauwörth kennen, bei dem ich in der Folge eine Malerlehre begann. Dort gab es wieder ein solches Aha-Erlebnis für mich, denn dieser Lehrherr stand eines Tages in seiner Werkstatt und malte ein Sonnenblumenbild. Da war es um mich geschehen – und ich wusste plötzlich, was ich machen will. Der Weg Richtung Kunst war jedoch noch nicht so klar vorgezeichnet. Aber jeden Samstag nach dem Aufräumen der Werkstatt zeichnete ich auf umgedrehten Tapeten mit Kohle und Kreide und Herr Wies korrigierte mich. Auch Schriften schreiben lernte ich bei ihm.

Parallel zu meiner Lehre absolvierte ich dann ein Fernstudium für Gebrauchsgrafik, das ich mit 18 Jahren abschloss. Gleichzeitig wurde mir klar, dass ich nicht weiter als Malergeselle arbeiten wollte. Das Streichen von Fenstern und Türen war mir einfach zu langweilig. Deshalb besuchte ich wieder parallel dazu die Berufsaufbauschule und begann anschließend an der Fachhochschule in Augsburg ein Studium für Grafik.

1972 ging ich an die Kunstakademie in Nürnberg und kam dort zu einem Professor, der Wandmalerei und freie Malerei lehrte. Dieser Professor Voglsamer war glücklicherweise genau der richtige für mich, denn er ließ mir bei der Entwicklung meiner Malerei vollkommene Freiheit.

Besonders interessierte ich mich für die Wandmalerei und bald bekam ich auch schon kleinere Aufträge. Ausstellungen mit Gemälden hatte ich zusätzlich, aber ich blieb zunächst hauptsächlich bei der Wandmalerei – auch, weil ich zunehmend gut davon leben konnte. So habe ich das 25 Jahre lang gemacht mit vielen Aufträgen in ganz Deutschland, Österreich, Spanien und Frankreich.

Erst seit dem Jahr 2000 widme ich mich ausschließlich der Tafelbildmalerei mit entsprechender Ausstellungstätigkeit, obwohl ich damit in den 25 Jahren davor natürlich auch nie ganz aufgehört hatte.



Frage: Ihre Gemälde sind im Stil des Phantastischen Realismus gemalt. Wie kommt man dazu sich dieser Richtung zu verschreiben?

Nun, ich habe sehr viel Fantasie. Schon an der Fachhochschule in Augsburg ist oft die Fantasie mit mir durchgegangen. Selbst beim Schriftschreiben habe ich sehr zum Leidwesen der Lehrkraft lauter verrückte Sachen – so im Stil von Dada – gemacht. Zudem sah ich einige für mich sehr eindrucksvolle Ausstellungen von Malern des Phantastischen Realismus und ich habe gespürt „Das ist mein Weg“.

An der Akademie in Nürnberg konnte ich meine Fantasie voll ausleben, obwohl viele nicht verstanden haben, was ich da mache, zumal zu dieser Zeit in Deutschland der Surrealismus und Phantastische Realismus noch in den Kinderschuhen steckten.

Für mich ist diese Stilrichtung jedenfalls die Ausdrucksmöglichkeit. Fantasie ist ungeheuer wichtig. Ohne Vorstellungskraft gäbe es auch keinen Benzinmotor. Man muss Visionen haben und alles, was vorstellbar ist kann ich auch malen.

Dass das Pflanzliche in meiner Malerei dominiert, hängt mit meiner Liebe zur Natur zusammen, die ich schon als Kind empfunden habe. Auch gibt es einige stets wiederkehrende Motive wie z.B. den „Mondvogel“ und den „Blütenbläser“.

Der Mondvogel ist entstanden, weil ich schon immer einen Vogel besaß, von verschiedenen Sittichen bis hin zu einer Krähe. Und da mich auch die Gestirne sehr faszinieren, entwickelte sich irgendwann dieser Mondvogel, der etwas Besinnliches und in sich Gekehrtes hat, während er die Welt um sich herum beobachtet.

Mein erster „Blütenbläser“ ist nach einer schweren Erkrankung entstanden. Die Blüten, die er mit seinem Instrument ausstößt, symbolisieren Töne. Die Malerei hat ja viel mit der Musik gemeinsam. Für mich ist Farbe Schwingung. Der Hintergedanke beim Blütenbläser war mithilfe von farbigen Blüten eine „Melodie“ oder Stimmung entstehen zu lassen, die etwas Hoffnungsvolles hat.

Frage: Ihre Motive kehren in vielerlei Gestaltungen immer wieder. Warum machen Sie das?

Es reizt mich mehrere Variationen herzustellen, mit den Möglichkeiten der Darstellung zu spielen. Ich will wissen, was man alles mit den Motiven machen kann, verschiedene Farben ausprobieren, verschiedene Stimmungen hervorrufen.

Frage: Neben den lebhaft-farbigen Gemälden gibt es auch solche mit sehr eingeschränkter Farbpalette, in sogenannter Grisaillemalerei.

Ja, ich habe z.B. Bilder ganz in Grautönen gemalt, u.a. auch wieder den Mondvogel. Da habe ich nur mit Kohle die Strukturen angelegt und dann immer wieder darüber lasiert. Die dadurch entstandenen feinen Grau-Nuancen sind meiner Meinung nach genauso farbig und ebenso reizvoll wie »bunte« Bilder. Ich glaube sogar, dass diese manchmal der Fantasie sogar mehr entgegen kommen und dem Betrachter mehr Möglichkeiten zur eigenen Interpretation lassen.

Frage: Wie entstehen Ihre Bilder?

Ich arbeite sehr viel mit Intuition und Meditation. Viele meiner Gemälde sind ohne Vorzeichnung entstanden. Während ich die Malplatten vorbereite, grundiere, Strukturen aufbringe etc. lasse ich mich treiben. Und manchmal finde ich da einen Faden

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.



Topfer Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:
Die Vielfalt der Natur
Für jeden
Tag.

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40











und meditiere vor der Platte und dann passiert oft etwas total Spannendes, so dass ich sagen kann, manche Bilder malen sich fast wie von allein.

Manchmal braucht es aber auch Monate oder sogar Jahre bis ein Bild von der ersten Struktur über die vielen Lasuren etc. endlich fertig wird.

Frage: Wie ist das Leben als freischaffender Maler?

Grundsätzlich tut man sich immer schwer als selbstständiger Maler. Die Freiheit, das beruflich zu tun, was man am meisten liebt, hat ihren Preis. Was mich betrifft, ich bin zufrieden. Das Phantastische jedoch ist eine Stilrichtung, die momentan nicht en

vogue ist und z.B. in Galerien nicht so akzeptiert wird.

Ich vermisse in unserer Zeit die Gleichstellung von verschiedenen Malrichtungen. Es wird immer von demokratischen Verhältnissen auch in der Kunst gesprochen, die finden aber im Kunstbetrieb de facto nicht statt. Ich persönlich mag die verschiedensten Stile, auch sehr moderne, wenn die Bilder gut sind.

Frage: Welche Aufgabe hat die Malerei?

Malerei ist Selbstzweck, man gibt sich ihr aus reiner Freude hin. Eigentlich beschäftige ich mich ununterbrochen mit mir selbst unter Reflektion meiner Umwelt, und lasse auch philosophische Themen oder musikalische Eindrücke einfließen. Im Grunde genommen braucht der Mensch zum (Über-)leben keine Malerei. Für die Seele aber braucht man sie sehr wohl. Sie ist wie die Musik ein Medium, das Tore zu anderen Dimensionen öffnet und wir erkennen uns auf einer anderen Ebene selbst.

Frage: Ihre Gemälde sind farbenfroh und optimistisch, es gibt keine zeitkritischen Ansätze. Warum ist das so?

Ich mag keine negativen oder aufwühlenden Bilder malen. Die Realität ist so negativ beladen, dass ich denke, man muss etwas Positives dagegensetzen.

Außerdem wüsste ich kein einziges Kunstwerk, das die Gesellschaft verändert hat. Nicht einmal „Guernica“ von Picasso hat das geschafft. Filme oder Bücher – so glaube ich – können etwas bewirken, aber Bilder – nein, meiner Meinung nach nicht.

Man krediet mir bisweilen an, dass ich ja »nur schöne Bilder« male. Da kann ich nur sagen: „Na und, dann male ich halt nur schöne Bilder. Das lasse ich mir nicht nehmen.“

Das Interview führten Klaus Christof und Renate Haass. Fotos: Copyright Wolfgang Harms, Rudi Wambach

Historische Rathaushalle, täglich geöffnet 10:00 - 18:00 Uhr.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 21. Juli 2017 sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Beginn: 19:00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher farbiger Katalog, der bei der Ausstellungsaufsicht erhältlich ist.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge
Service



Audi

spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

05

Volkswagen Inspektion nur 99,00€^{1,3}

Audi Inspektion nur 111,00€^{1,3}

Gültig für alle Audi, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge, die mindestens 5 Jahre alt sind.

- zzgl. Material, Zusatzarbeiten
- inkl. Audi / Volkswagen Mobilitätsgarantie² und **1 Tag Ersatzmobilität kostenfrei**
- sollten wir bei der Inspektion Mängel feststellen, erhalten Sie auf diese Reparatur nochmals 10% Nachlass

¹ Alle 12 Monate | Anfallende Zusatzarbeiten alle 30.000 km sind in diesem Angebot nicht berücksichtigt. | Nur für 4-Zylinder-Motoren. | Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. | Ausschließlich einlösbar bei Spindler Kitzingen | Volkswagen und Audi.

² Für uneingeschränkte Mobilität in weiten Teilen Europas. Mit Leistungen wie z.B. Pannenhilfe vor Ort, Abschleppen, Ersatzwagen oder Hotel bei Bedarf.

³ Aktion gültig bis 30.08.2017.

WIR SUCHEN SIE!

Sie wollen sich bewerben?
Hier geht's zu unserer Karriere Seite:
www.karriere.spindler-gruppe.de

- › Werkstattleiter (m/w)
- › Kundenbetreuer (m/w)
- › Qualitäts- und Endkontrolleur (m/w)

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG

Spindler Kitzingen | Volkswagen | Mainstraße 45 | 09321/30 08 1000
Spindler Kitzingen | Audi | Mainstraße 51 | 09321/30 08 2000



WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS



FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG &
WIRTSCHAFT



BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES



MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE

Amtliche Bekanntmachungen

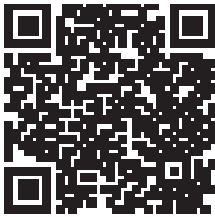


Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 13.07.2017 Verwaltung-
und Bauausschuss
Donnerstag, 20.07.2017 Finanzausschuss
Donnerstag, 20.07.2017 Sondersitzung
Stadtrat „Budgets Kultur und Tourismus“
Donnerstag, 27.07.2017 Stadtrat

Montag, 17.07.2017, 19.00 Uhr, Bürger-
versammlung Sickershausen

Den Beginn des
öffentlichen Teils
der Sitzungen
entnehmen Sie
bitte der Tages-
presse bzw.
unserer Internet-
seite: [http://www.kitzingen.info/
sitzungstermine.0.html](http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html)



mit 18.952.250 € ab.
Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für
Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das
Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festge-
setzt:
er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
3.920 € und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
66.790 € ab.

§ 2
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen
für Investitionen und Investitionsförde-
rungsmaßnahmen wird auf 2.500.000 €
festgesetzt.
Kredite für Investitionen und Investi-
tionsförderungsmaßnahmen für den
Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Al-
ten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht
vorgesehen.

§ 3
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen im Vermögenshaushalt
wird auf 834.000 € festgesetzt.
Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für
Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden
keine Verpflichtungsermächtigungen
festgesetzt.

§ 4
Die Steuersätze (Hebesätze) für nach-
stehende Gemeindesteuern werden wie
folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (A) 315 v. H.
b) für die Grundstücke (B) 315 v. H.
2. Gewerbesteuer 360 v. H.

§ 5
1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite
zur rechtzeitigen Leistung von Ausga-
ben nach dem Haushaltsplan wird auf
3.000.000 € festgesetzt.

HAUSHALTS- SATZUNG der Großen Kreis- stadt Kitzingen für das Haushalts- jahr 2017

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeinde-
ordnung und des § 6 der Satzung der
Stiftung für Alten und Pflegehilfe Kitzin-
gen erlässt die Große Kreisstadt Kitzin-
gen folgende Haushaltssatzung:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr
2017 wird hiermit festgesetzt:
er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
49.681.350 € und im Vermögenshaus-
halt in den Einnahmen und Ausgaben



Nachruf

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Andreas Lutz

der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Lutz wurde im Oktober 1987 als Straßenbauarbeiter im Städt.
Bauhof bei der Stadt Kitzingen eingestellt. Im Februar 1995 schied
er wegen seines Rentenbeginns aus dem aktiven Arbeitsleben aus.

Mit ihm verliert die Stadt Kitzingen einen sehr tüchtigen und zu-
verlässigen Kollegen, der sowohl bei Vorgesetzten, Kolleginnen und
Kollegen beliebt und anerkannt war.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Lutz für die geleistete Arbeit und
wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 12. Juni 2017

STADT KITZINGEN

Müller
Oberbürgermeister

Meisner
Personalratsvorsitzender

2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Lei-
stung von Ausgaben nach dem Sonder-
haushaltsplan der Stiftung für Alten- und
Pflegehilfe Kitzingen werden nicht bean-
sprucht.

§ 6
Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Ja-
nuar 2017 in Kraft.

STADT KITZINGEN, 30.05.2017
Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Kitzingen“ vom 15.07.2016 wird wie
folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 Buchstabe b) erhält fol-
gende Fassung: „b) Verpflegungsentgelt
3,80 € / Mahlzeit“

§ 2 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 01.08.2017 in
Kraft.

STADT KITZINGEN, 13.06.2017
Siegfried Müller, Oberbürgermeister

**1. Satzung zur
Änderung der
Gebührensatzung
für die städtische
Kindertagesein-
richtung „Schülerhort Kitzingen“**

Die Stadt Kitzingen erlässt aufgrund des
Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunal-
abgabengesetzes (KAG) folgende Ände-
rungssatzung

**Gebührensatzung für die städ-
tische Kindertageseinrichtung
„Schülerhort Kitzingen“**

§ 1 Satzungsänderung
Die Gebührensatzung für die städtische
Kindertageseinrichtung „Schülerhort

**Verkehrssicherheit
auf den städti-
schen Friedhöfen
hier: Kontrolle der
Grabsteine**

Im Rahmen der Verkehrssicherungs-
pflicht führt die Stadt Kitzingen ab dem
19.06.2017 in allen städtischen Friedhö-
fen eine Grabsteinkontrolle (Stand-
sicherheitsüberprüfung) durch.

Die Grabnutzungsberechtigten werden
generell auf ihre Verpflichtung hingewie-
sen, ihre Grabsteine stets standsicher zu
halten.

Kitzingen, 29.05.2017, Siegfried Müller,
Oberbürgermeister



Weber & Leichtlein
seit 1936
Eisen - Bleche - Röhren
landwirtschaftliche Artikel
Ofenrohr
Dachrinnen
Schrauben
Werkzeuge
Tel. 0 93 21 - 61 04 FAX - 49 36
www.weber-leichtlein.de
Landwehrstr. 8, 97318 Kitzingen

Informationen aus der Stadtverwaltung

Lärmaktionsplanung Eisenbahn

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Hauptstrecken begonnen. Ab sofort ist unter www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung erreichbar. Im Rahmen dieser Planung begann am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Bis 25. August 2017 kann die Öffentlichkeit sich an der Lärmaktionsplanung beteiligen.

Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Sie findet in zwei Phasen statt. Das Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Beteiligungen per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam. Der vom Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann über o.g. Internetadresse heruntergeladen oder postalisch (siehe Adresse) angefordert werden.

Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung:

Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Hauptstrecken. Ziel ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Hauptstrecke hat Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Gesetzliche Regelungen: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), § 47 lit. a-f.

Informationen: www.laermaktionsplanung-schiene.de. **Fragen:** Mail: lap@eba.bund.de oder postalisch (Stichwort „Lärmaktionsplanung“) an die Zentrale in Bonn.

Mitteilung der DB Regio

Schiensstrecke Würzburg – Kitzingen – Neustadt/A. – Nürnberg

Die Gleis- und Oberleitungsarbeiten zwischen Fürth(Bay) und Würzburg Hbf wurden zum 25. Juni 2017 planmäßig beendet. Die Züge fahren wieder zu den ursprünglichen Abfahrtszeiten. RE- und RB-Züge fahren um ca. 30 Minuten versetzt. Bitte informieren Sie sich über die neuen Abfahrtszeiten!

Bauschuttdeponie Iphofen

Die Kreis-Bauschuttdeponie in Iphofen ist am Mi, 12. Juli, geschlossen. Ersatzweise kann an der Bauschuttdeponie Effeldorf an der B 22 gegenüber Mainfrankenpark 14 – 15:30 Uhr angeliefert werden. Sonstige Öffnungszeiten Bauschuttdeponie Iphofen: Mo bis Fr 8:30 – 16 Uhr, Sa 8:30 – 11 Uhr.

Bei Fragen helfen die Abfallberater am Landratsamt Kitzingen: Telefon (09321) 928-1234, Fax (09321) 928-1299, E-Mail abfall@kitzingen.de.

Aufruf Ehrenamtspreis 2017

Das Ehrenamt hat einen besonderen Stellenwert. Deshalb lädt das Landratsamt Ehrenamtliche zum jährlichen Ehrenamtspreis ein, bei dem auch drei Ehrenamtspreise verliehen werden. Der Empfang findet am internationalen **Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember 2017** statt. Mit der Vergabe des Ehrenamtspreises wird die Arbeit und Leistung von vielen Ehrenamtlichen gewürdigt. In diesem Jahr liegt der Fokus auf das Thema „**Soziales Engagement**“.

Alle Bürger können **bis 22. September Vorschläge** für den Ehrenamtspreis zum Thema „Soziales Engagement“ **an die jeweilige Heimatgemeinde** der vorgeschlagenen Ehrenamtlichen richten. Nur die Gemeinden sind gegenüber dem Landratsamt vorschlagsberechtigt. Es können **Einzelpersonen** oder **Gruppen** gemeldet werden, die **eine besondere ehrenamtliche Leistung** erbringen.

Infos/ Rückfragen: Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen, Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010, E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de

Servicestelle Frau & Beruf

Die Servicestelle hilft berufstätigen Frauen, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder Wiedereinsteigerinnen, die zurück in den Beruf möchten, sich aber auch um die Familie kümmern müssen. Mit den Beraterinnen können sie beruflichen Vorstellungen konkretisieren und ihre Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch. Auch werden Chancen auf dem Arbeitsmarkt aufgezeigt, konkrete Einzelschritte entwickelt und vereinbart. Das Angebot ist kostenfrei, eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. **Ansprechpartnerin** ist die Mitarbeiterin in der Gleichstellungsstelle des Landkreises, Frau Sandra Endres, Tel.: 09321/928-2403. Die **Terminvergabe** erfolgt über die Servicestelle Frau & Beruf in Bad Kissingen unter Telefon 0971/7236-204. Informationen auch unter www.frauundberuf-rsg.de.

Beratung im kleinen Sitzungssaal im Landratsamt Kitzingen, Kaiserstr. 4.

Beratungstermine: 11.07. / 08.08. / 05.09. / 10.10. / 14.11. / 05.12.

Workshops Servicestelle Frau und Beruf

13.07. Intensivworkshop – Bewerbungstraining

10.08. Intensivworkshop – Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

07.09. Intensivworkshop – Stärken erkennen

05.10. Intensivworkshop – Bewerbungstraining

09.11. Intensivworkshop – Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

07.12. Intensivworkshop – Stärken erkennen

Die **Coaching-Gruppe** startet mit drei Terminen: **09.10. / 16.10. / 23.10.** Der liegt auf der aktuellen Situation der einzelnen Teilnehmerinnen, dem Erkennen eigener Stärken und der persönlichen Zieldefinition. Einzel-, Paar- oder Gruppenübungen / -gespräche helfen, Informationen auszutauschen, Tipps einzuholen, Erfahrungen zu sammeln und Neues auszuprobieren. Bitte anmelden, Teilnehmerzahl begrenzt!

Intensivworkshops und Coaching-Gruppe jeweils **9 bis 13 Uhr** im Gesundheitsamt Kitzingen, Alte Poststraße 6 B, Besprechungsraum (Zi. 10.03.01, 2. Stock), 97318 Kitzingen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen/ Anmeldung: <http://www.frauundberuf-rsg.de/>. **Ansprechpartnerin:** Frau Sandra Endres, Tel.: 09321/928-2403. Die **Terminvergabe:** Servicestelle Frau & Beruf in Bad Kissingen, Telefon 0971/7236-204.

Fördererwerbekampagne der AWO

Am 3. Juli startete die AWO eine Fördererwerbekampagne. Dialoger in Dienstbekleidung bitten an Infoständen sowie „an der Tür“ um Unterstützung. Sie weisen sich mit Dienstausweisen aus und nehmen keine Bargeld- oder Sachspenden entgegen. Rückfragen/ Informationen: Frau Schröder Tel. (0931) 29938-270.

Ambulanter Pflegedienst 30



„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:
09332 - 95 18

Sippachsweg 15
97342 Marktstf.

hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

Werbetechnik 17
Kühnel

grafik und design aus dem meisterbetrieb



**Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung**

Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de
www.xxi-business.de

BAREISS Im Sachsen 8 · 97340 Marktbreit
Tel. 09332 / 593 77 70
Fax 593 77 88
info@bareiss.eu · www.bareiss.eu

DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!

 **BOSCH**  **FESTOOL**  **makita**  **metabo**  **KÄRCHER**
work. don't play.

Bayerischer Exportpreis 2017

Bewerbungen bis 31.07.17 möglich.

Zum elften Mal verleihen das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, die Bayerischen Industrie- und Handelskammern und die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern in Zusammenarbeit mit Bayern International die Auszeichnung „Exportpreis Bayern“.

Der Preis richtet sich an kleine Unternehmen bis zu 50 Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) und wird in den Kategorien Industrie, Handwerk, Dienstleistungen und Handel vergeben. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: <http://www.exportpreis-bayern.de/>

Agentur für Arbeit Würzburg

Erfolgreiche Bewerbungsstrategien und Tipps für das Vorstellungsgespräch. Mi, 12. Juli, 9.30 Uhr. Eine Bewerbung ist stets Werbung in eigener Sache. Tipps und Anregungen für Stellensuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Bewerbungsmappen-Check. Do, 13. Juli, 14-17 Uhr. Die Berufsberatung bietet Jugendlichen einen Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen an (Unterlagen in Papierform oder digital).

Vorstellungsgespräch – Werben für die eigenen Talente. Do, 20. Juli, 15-16.30 Uhr. Was erwartet Jugendliche in einem Vorstellungsgespräch? Mit welchen Fragen müssen sie rechnen? Wie können sie überzeugen?

Zulassung zum Medizinstudium und Vorbereitung auf den Medizintest. Di, 1. August, 10-14 Uhr. Mit der richtigen Vorbereitung können die Chancen auf einen Studienplatz deutlich gesteigert werden.

Berufswahlseminar für Abiturienten zur Studien- und Berufswahl mit Lego-Serious-Play. Mi, 2. August, 10-15 Uhr. Lego-Serious-Play wird von Unternehmen für kreative Prozess wie beispielsweise der Ideenfindung eingesetzt. Diese Methodik lässt sich auch auf die Berufswahl übertragen.

Alle Veranstaltungen: Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9. Anmeldung unter 0931 7949-202 erwünscht.

Angebote Familienstützpunktes Kitzingen

Café, Kind und Kegel. Offenes Eltern-Kind-Café für Eltern und deren Kinder von 0-6 Jahren. In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen. Do, 9:30 Uhr – 11 Uhr. Geöffnet außerhalb der Ferienzeiten.

Erste-Hilfe-Kurs – Kindernotfälle. Sa, 29.07., 8 – 16 Uhr, im Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12. **E-mail an:** familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de, www.asb-ausbildung-unterfranken.de

Bildungsangebote für Familien

Das Netzwerk Junge Eltern/Familien Ernährung und Bewegung bietet Kurse für junge Eltern. Die nächsten Termine:

Babys erster Brei. Muttermilch – und was kommt dann? Welcher Brei ab welchem Monat? Selbst kochen oder Gläschen füttern? Mi, 26.07. 05.08, 9.30-11 Uhr, Leo-Weismantel-Realschule, Buheleite 20, Marktbreit.

Zappel-Krabbel-Hits für Babys. Spiel-Ideen und Infos zur Bewegungsförderung und Entwicklung, Spaß und Bewegung mit dem Baby, Lieder, Reime und Fingerspiele. Sa, 29.07., 9-10:45 Uhr für Babys von 7-12 Monaten/ 11-12.45 Uhr für Babys von 2-6 Monaten. Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, Mainbernheim.

Gesamtprogramm: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung oder unter poststelle@aelf-kt.bayern.de

Der perfekte Start in die Sommerferien

Eine Woche lang jeden Tag spielen, basteln, die Umgebung erkunden, an Rallyes und Olympiaden teilnehmen, singen, lachen, abends am Lagerfeuer...

Wir gestalten die Tage abwechslungsreich: Lagerolympiade und Geocaching-Rallye, Freibad oder Basteln, Dekorieren, Handwerkeln und verschiedene Lieder einüben für den Lagergottesdienst, für welchen wir basteln, dekorieren, handwerkeln und verschiedene Lieder einüben... Geschlafen wird in Zelten, kochen tut ein erfahrenes Küchenteam. Sichere dir deinen Platz und starte mit ins Abenteuer!

So. 30.07. – Sa. 05.08., für 7-14 Jahre, 85,- € p.P. Geschwisterkinder 75,- €. Anmeldung/ Infos: www.zeltlager.npage.de



Aus Liebe zum Menschen.

Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!



schon ab 5,70 €

© apétito

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12

BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de



Harald und Sabrina Stemplowski haben zur Zeit viele schöne Stücke reduziert und freuen sich auf Ihren Besuch. Foto Binner

Starke MARKEN * Starke PREISE * Starker SERVICE

Stemplowski Hans
mode-stemplowski.de

Tannenbergsstraße 28
97318 Kitzingen
fon 09321/33182

ACHTUNG! Geänderte Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 9:00-13:00/16:00

jetzt vieles REDUZIERT !



Ferien mit dem Jugendwerk der AWO 1

Kinderfreizeit auf der Frankenwarte in Würzburg.

Thema „Rund um die Welt“: Wir entdecken auf einer Weltreise unterschiedliche Kontinente und Kulturen!

Termine (für 6-12 Jahre): Woche 1: 31.07.-04.08. Woche 2: 07.-11.08. Woche 3: 14.-18.08. (an Mariä Himmelfahrt keine Betreuung!)

Preis inklusive Vollverpflegung, Busshuttle in Würzburg u.v.m.): 1 Woche: 85 €. 2 Wochen: 165 €. 3 Wochen: 245 €.

Wasserspaß am Brombachsee

8 Tage im Naturfreundehaus direkt am Brombachsee mit Strandaction, Naturerlebnis, Fahrradtour und mehr! Termin (für 10-13 Jahre): 28.08.-04.09., Preis: 252 €.

Infos/Anmeldung: <http://www.awo-jw.de> / Mail info@awo-jw.de
Tel. 0931/29938264.

Ferien mit dem Jugendwerk der AWO 2

Komm mit uns auf Freizeit! Abenteuer in der fränkischen Schweiz, Summerfeeling an der Ostsee, Indianer spielen in Sommerhausen oder Party in Kroatien – für jeden ist etwas dabei!

Abenteurer in Pottenstein [Fränkische Schweiz]. Floßbau, Besuch im Abenteuerpark mit Hochseilgarten, Lagerfeuer und mehr! Komm mit und erlebe mit uns eine unvergessliche Woche in der fränkischen Schweiz! 06.-12.08., für 10-13 Jahre, Kosten 252 €.

Küstenaction an der Ostsee [Kiel, Deutschland]. Jede Menge Sand, Salzgeschmack auf den Lippen, Wind in den Haaren und Sonne satt. Dazu Besuch im Sea Life Aquarium und Action im Hansapark! 02.-11.08., für 12-15 Jahre, Kosten 354 €.

Indianerfreizeit [Sommerhausen]. Natur erforschen, in Tipis übernachten, Winnetou und Old Shatterhand auf der Spur – das verspricht Spannung + Spaß! 30.07.-04.08., für 6-10 Jahre, Kosten 194 €.

Strandfreizeit Kroatien [Povile, Kroatien]. Bootstouren, Baden, Schnorcheln, Spaß & Action an einer wunderschönen Küste! 25.08.-06.09., für 12-15 Jahre, Kosten 599 €.

Infos/ Anmeldungen: Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. Kantstr. 42a, 97074 Würzburg, 0931/299 38 264 – <http://www.awo-jw.de> – info@awo-jw.de

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

Friedrich-Bernbeck-Schule

Informationen zur Anmeldung

Schülerinnen und Schüler aller Schularten können für die **vierstufige Wirtschaftsschule (Klassen 7 – 10)** und die **zweistufige Wirtschaftsschule (Klasse 10 – 11)** angemeldet werden.

Die Schule ist eine von zwei staatlichen Wirtschaftsschulen in ganz Unterfranken, an welchen kein Schulgeld zu entrichten ist.

Anmeldezeitraum: 28. Juli bis 11. August

Anmeldeunterlagen:

– Jahreszeugnis / Zeugnis über den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule
– Geburtsurkunde

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo-Fr 8-13 Uhr

Die Anmeldung zu anderen Zeiten ist nach Vereinbarung möglich.

Kontakt/ Auskünfte:

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen, Kaiserstraße 2, 97318 Kitzingen

Tel: 09321 92989-0, Fax 09321 92989-299

E-Mail: sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de

Homepage: www.wirtschaftsschule-kt.de

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Interessierte haben an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kitzingen die Möglichkeit, einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst abzuleisten. Die Stelle ist zum **1. September 2017** zu besetzen.

Abwechslungsreiche Aufgaben im sozialen oder auch verwaltungstechnischen Bereich sind Gegenstand der Tätigkeit. Das Tätigkeitsfeld wird an der Qualifikation sowie am Interesse der jeweiligen Person ausgerichtet. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, sich während der Dienstphase in die angestrebte Richtung weiterzuentwickeln.

Infos/ Auskünfte: Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen Friedrich-Bernbeck-Schule, Kaiserstraße 2 97318 Kitzingen, Tel: 09321 92989-0, Fax 09321 92989-299, Mail: sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de, Homepage: www.wirtschaftsschule-kt.de



SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbling

Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

Das Ferienprogramm von jungStil Kitzingen

Es ist bunt, thematisch ungeheuer breit und vielfältig, abwechslungsreich, verspricht Spaß, Spannung und Abenteuer. Es fördert die Talente Ihres Kindes, Neugier und Entdeckerfreuden. Es lockt ins Wasser und in den Kletterwald, in Erlebnisparcs, Filmstudios, Kino und Museum, bietet Spiel und Sport, Kochen, Backen, Basteln und vieles mehr. Kurzum: Das Programm garantiert beste Ferien-, also Erholungs- und Erlebniszeit!

Das Ferienprogramm beinhaltet:

1. Die Ferienpasskarte
2. Die Ferienbetreuung für das Alter zwischen 7 und 13 Jahren
3. Den Jugendeventsommer für das Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

Das Ferienprogramm finden Sie unter <http://www.jungstil-kitzingen.de/jungstil-kitzingen/ferienprogramm-2017/> (oder googeln Sie einfach jungStil Kitzingen).

Hier können Sie sich über das komplette Programm informieren, für Ihr Kind das Passende aussuchen (am besten mit Ihrem Kind zusammen) und sich auch gleich anmelden.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten – schenken Sie Ihrem Kind/Ihren Kindern einmalige Erlebnisse!



- DACHEINDECKUNGEN
- ABDICHTUNGEN
- BAUSPENGLEREI
- HOLZBAU UND ZIMMEREI
- SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
- REPARATURSERVICE

TIMO
MARKERT
DACHBAU
MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTR. 6
97320 ALBERTSHOFEN
FON: 09321/390 58-30
FAX: 09321/390 58-40
MOBIL: 0179/979 53 79
TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM

MEIN-DACHDECKER.COM

Goldener Stern

Restaurant ~ Weinbar
Kaffee ~ Gästezimmer
 Maxstraße 22 ~ 97347 Iphofen
 Telefon: 0 93 23/33 15
 info@goldener-stern-iphofen.de
 www.goldener-stern-iphofen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- täglich ofenfrische Schäufele/Haxen
- große Schnitzelkarte
- fränkische Küche, neu interpretiert
- saisonale Spezialitäten
- Weine aus der Region, großer Biergarten
- Montag Ruhetag
- Dienstag und Mittwoch ab 11-22 Uhr
- Donnerstag und Freitag ab 14-22 Uhr
- Samstag von 11-23 Uhr
- Sonntag von 11-21 Uhr
- Ab 1. Juli, 14-17:30 Uhr Vesperplatten
- Ab 11-14 und 17:30-21 Uhr warme Küche
- Busgruppen bis 60 Personen, Familienfeste, Betriebsfeiern, ...

Iphöfer Winzerfest

7. – 10 Juli

Auf in die zweite Runde! Auch dieses Jahr präsentieren die Weinfreunde Iphofen eG zusammen mit der neuen Gastgeberin, Weinprinzessin Luisa I., das Iphöfer Winzerfest auf und rund um den Marktplatz der Altstadt. Während das neue Winzerfest letztes Jahr noch in den Kinderschuhen stand, entwickelt es sich auch dieses Jahr weiter.

Winzerfest
 der Weinfreunde
 Iphofen

7. – 10. JULI 2017

FREITAG, 7. JULI
 19.00 – 1.00 Schloßkapelle Erlach
 ab 21.00 **Neu: House im Schulhof**
 Die Iphöfer DJs von Blau & Laut laden zum „House“-Schoppen bei elektronischen Klängen ein

SAMSTAG, 8. JULI
 19.00 – 1.00 Die Großlangheimer Musikanten
 ab 19.00 **Neu: Chillout im Schulhof**
 Ruhige Klänge für Weingenießer in der Lounge im Schulhof

SONNTAG, 9. JULI
 10.00 – 11.00 Festgottesdienst
 11.30 – 14.00 Musikfrühschoppen mit der BigKitzBand
 ab 14.00 Spiel & Spaß für Kinder
 14.00 – 18.00 Franconia Sextett
 18.00 – 23.00 Blaskapelle Oberscheinfeld

MONTAG, 10. JULI
 19.00 – 24.00 Würzbuam

Weitere Infos: www.weinfreunde-iphofen.de
 Tel. 0174/5471333 - weinfreunde-iphofen@web.de

Infos zu Übernachtung und touristischen Angeboten: Touristinformation Iphofen
 Kirchplatz 1 · Tel. 09323/870306
 tourist@iphofen.de · www.iphofen.de



Blumencafé
 PASSION FÜR FLORISTIK UND DEKORATION TRIFFT KAFFEEGENUSS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten (Blumenladen & Café):
 Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr

blumen holzheimer

Ludwigstraße 15 | 97346 Iphofen
 Telefon: 093 23/3374 | www.blumen-holzheimer.de

PASST WIE ANGEKOSSEN!
 Maßgefertigte Schuhe für Damen und Herren – Schuhreparaturen aller Art




Thorsten Gernert Handmacher Schuhe
 Luxus für die Füße

Marktplatz 26a – 97346 Iphofen – Telefon 093 23/875 3375 – Mobil 01 70/7 11 67 67 – www.massschuhe-thorsten-gernert.de

Vom 7. bis 10. Juli verwöhnen 19 Winzer die Besucher wieder aus den 4 modernen Weinwürfeln heraus mit über 50 Weinen; fachsimpeln und philosophieren mit den Winzern inklusive. Treffen auf Augenhöhe, das kam im letzten Jahr gut an und mit einem Neuzugang – das Weingut Johann Arnold – wächst die Riege der Weinfestwinzer weiter an.

„Wir haben letztes Jahr viel Lob für das neue Konzept bekommen, dennoch müssen weitere Stellschrauben nachgezogen werden“, betont Evelyn Wilhelm von den Weinfreunden Iphofen eG. Das Winzerfest bleibt auch dieses Jahr in Bewegung. So lassen die Winzer die Würfel rollen; die Weinwürfel - und mit ihnen die Weinfestwinzer-WGs – wandern dieses Jahr im Uhrzeigersinn eine Station weiter.

Mit dabei sind wieder die Weingüter Bausewein, Ilmbacher Hof, Popp, Mend, Lutz, Dorsch, Emmerich, Claußen-Wintzheimer, Gebr. Müller, Muth, Seufert, Weigand, der Winzerkeller Iphofen, von der Tann, Zehntkeller, Ruck, Wirsching, das Juliuspital Würzburg und der Neuzugang, das Weingut Johann Arnold.

Auch für das leibliche Wohl ist von Seiten der Iphöfer Gastronomen und dem Catering der Metzgerei Frickel wieder gut gesorgt. Kulinarisch verwöhnen lassen können Sie sich von der Vinothek Iphofen, dem 99er-Kulinarium, dem foodheart sowie dem Iphöfer Franzenbäck. Kaffeespezialitäten werden ebenfalls nicht fehlen!

Neu im Programm findet sich auch **Freitag ab 21 Uhr** House im Schulhof, wo die **Iphöfer DJs Blau&Laut** zum „House“-Schoppen laden. Am **Samstag ab 19 Uhr** besteht die Möglichkeit bei ruhigen Klängen den Iphöfer Wein beim **Chillout im Schulhof** zu genießen. Das Programm startet am **Freitag, 7. Juli, um 19 Uhr** bis 1 Uhr mit der **Schloßkapelle Erlach**, ab 21 Uhr House im Schulhof. **Samstag, 8. Juli**, spielen von 19 bis 1 Uhr die Großlangheimer Musikanten, ebenfalls ab 19 Uhr Chillout im Schulhof.

Der **Weinfestsonntag, 9. Juli**, wird wieder mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr begonnen, ab 11:30 Uhr bis 14 Uhr Frühschoppen mit der **Big-KitzBand**. Auch für die kleinen Weinfestbesucher ist etwas geboten, am **Sonntag** ab 14 Uhr gibt es wieder Spiel und Spaß für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr spielt dann das **Franconia Sextett** auf, ab 18 Uhr bis 23 Uhr trägt Sie die **Blaskapelle Ober-scheinfeld** durch den Sonntagabend.

Zum **Weinfestausklang am Montag** den 10. Juli bringen wieder die **Würzbuam** von 19 bis 24 Uhr den Iphöfer Marktplatz zum Beben.

„Wir freuen uns auf das zweite Winzerfest im neuen Kleid und sind nicht müde, das Fest auch weiterhin in Bewegung zu halten“, so Evelyn Wilhelm. Das Engagement der Winzer, der Weinfreunde, der Gastronomen und der Iphöfer Vereine soll auch dieses Jahr wieder sichtbar gemacht werden.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Ihren Besuch!



Fotos: Richard Schober

29

FRÜHE MAIN GESCHICHTE

ARCHÄOLOGIE AM FLUSS

Sonderausstellung
23. Juli – 5. November 2017
Knauf-Museum Iphofen



Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Schon immer war der Main eine Lebensader: Im Mainkies findet man heute noch Werkzeuge früher Menschen. Nach der letzten großen Eiszeit (ab ca. 10.000 v. Chr./ Mittelsteinzeit), hielt man sich gerne an den Ufern des Flusses auf, um nach Fischen und Wasservögeln zu jagen.

Der Main war der Verkehrsweg, der neue Menschen und Technologien brachte: Ab ca. 5.500 v. Chr. kamen die ersten Ackerbauern und ließen sich hier auf den fruchtbaren Lössböden nieder. Zahlreiche im Main niedergelegte Steinbeile aus fast allen jungsteinzeitlichen Kulturen geben Zeugnis davon, dass der Main auch ein heiliges Gewässer war, wo man Opfer für die Götter niederlegte.

Auch das Wissen über die Herstellung von Metall verbreitete sich zuerst über den Main: Fast alle frühbronzezeitlichen Fundstellen (ab ca. 1.800 v. Chr.) liegen in der Nähe des Mains. In der Spätphase der Bronzezeit (ca. 1200 – 800 v. Chr.) deponierte man – wohl aus religiösen Gründen – besonders viele wertvolle Gegenstände im Main, darunter zahlreiche Schwerter.

In der frühen Eisenzeit (ca. 750 – 450 v. Chr.) erbauten keltische Fürsten eine Burg über dem Main im Bereich der heutigen Festung Marienberg in Würzburg. So standen sie mit der damaligen Welt in Verbindung und verfügten sogar über griechische Luxuskeramik. Hoch über dem Main errichteten Kelten in der späten Eisenzeit (ca. 450 – 30 v. Chr.) auf dem Gipfelplateau des Staffelbergs eine bedeutende stadtartige Anlage, bei der es sich vielleicht um die aus der Antike bekannte Stadt „Menosgada“ handelt.

Als die Römer in der Zeit des Kaisers Augustus versuchten das Land jenseits des Rheins zu erobern, war der Main das Einfallstor nach Osten. An der Spitze des Mairdreiecks in Marktbreit legten sie ein großes Doppellegionslager an, das aber wegen der Niederlage in der Varusschlacht 9. n. Chr. nur kurzen Bestand hatte. Ab ca. 90 n. Chr. bildete der Main als sogenannter „Nasser Limes“ zwischen Bürgstadt und Großkrotzenburg auf ca. 50 km Länge die Grenze des römischen Reichs. Im 3. Jh. n. Chr. bedrohten die Alamannen die römische Reichsgrenze. Deshalb wurden zur Abschirmung im Vorfeld des Limes romfreundliche Burgunder angesiedelt. Auf der Wetenburg in der Mainschleife bei Urphar waren solche burgundischen Einheiten in römischen Diensten stationiert.

Nach dem Zusammenbruch des römischen Reiches hatten die Alamannen zunächst die Oberhand, letztendlich waren es aber die Franken, die nach 531 aus dem Mittelrheingebiet über den Main nach Osten bis zum Steigerwald vordrangen und das heutige „Franken“ entstehen ließen. In Karlburg am Main gründeten sie ein Kloster und nutzten es zur Erschließung der Mainlande. In der Karolingerzeit wurde der Main zu einem wichtigen Verkehrsweg für den Landesausbau in Oberfranken. Karl der Große machte 793 n. Chr. den ersten Versuch, den Main mit der Donau durch einen künstlichen Kanal zu verbinden.

Folgen Sie im Knauf-Museum Iphofen dem Lauf des Mains von den Quellen bis zur Mündung anhand von archäologischen Exponaten und erleben Sie die Geschichte der Menschen am Fluss von der Steinzeit bis in das Frühe Mittelalter.

32

Vorteil durch Kompetenz und Erfahrung



RÜTTGER

Fußbodenbau • Raumausstattung

- Asphalt • Estrich • Parkett
- Gardinen • Bedachungen





Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen • 0 93 23 - 87 29 - 0 • www.ruettger-fussboden.de



Tag des offenen Denkmals 2017: „Macht und Pracht“ Die Toranlage des „Ebracher Hofes“ in Hüttenheim

Im Schatten der Hüttenheimer Kirchenburg steht der „Ebracher Hof“, bis zur Säkularisation Kurie des Klosters Ebrach für dessen Zehnt- und Gerichtsrechte in Hüttenheim. Schon 1350 ist das Anwesen als Klosterbesitz nachweisbar, seit 1450 sitzt die Familie Greulich auf dem Hof. 1778, so die eingravierte Inschrift im Fachwerk, hat Georg Caspar Greulich als Ebracher Schultheiß auf den Grundfesten des alten Gebäudes einen neuen Fachwerkstock aufsetzen lassen. Seitdem ist das Haus unverändert geblieben - es ist ein schönes, anmutiges, liebevoll gepflegtes Fachwerkhaus der späten Barockzeit mit konstruktivem Fachwerk und weitläufigen Nebengebäuden. Das Hofgut ist noch immer im Familienbesitz der Greulich und ein vorzüglicher Winzerhof mit einer eindrucksvollen Gastlichkeit.

Sein Hoftor fällt optisch und gestalterisch völlig aus dem Rahmen, ist in ganz Franken einzigartig – ein glänzendes Beispiel von „Macht und Pracht“! Auf drei Sandsteinpfeilern, die aus sieben aufeinander liegenden Rustikaquadern bestehen, ruhen große und profilierte Kapitelle, die nach außen vorkragen. Die Aufsätze sind in der Manier des Rokoko verfremdet, als abstrahierte Pinienzapfen zu verstehen, aber kunstvoll gestaltet, mit Blattornamenten verziert. Der Pinienzapfen als Schmuckmotiv lässt sich bis in die assyrische Kunst zurückverfolgen. Wegen seiner vielen Schuppen gilt er als Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens und Wachsens insgesamt. Die ländlichen Steinmetzen Frankens haben diese gestalterische Eigenart von den Gartenmauern und Parktoren ihrer Herrschaften abgeschaut und auf die bäuerlichen Hoftore übertragen. Hier am Ebracher Hof hat der Steinmetz allerdings mit kunstsinziger Phantasie die ursprüngliche Form des Pinienzapfens stilisiert und neu gestaltet, hat Überliefertes durch seine Ideen variiert und war dadurch seiner Zeit weit voraus – bedient sich nicht auch die moderne Kunst sehr oft überlieferter Formen und interpretiert sie neu? Der Restaurator und Steinmetz Christoph Bergrath aus Zellingen hat 2014 die drei Torpfosten mit der größtmöglichen Sorgfalt und überaus fachkundig restauriert.



Fachleute wie er sind für die Bewahrung unserer Kunst- und Architekturgeschichte nicht hoch genug zu bewerten; sie sind schlichtweg unverzichtbar und dies umso mehr, als sie ja nicht nur ihr Handwerk beherrschen, sondern sich auch in der Stilgeschichte auskennen müssen, um Gestaltungsfehler zu vermeiden und dem historischen Denkmalgut gerecht zu werden. Bergrath tat noch mehr, denn er forschte auch nach schriftlichen Belegen – und wurde fündig!

In der Chronik der katholischen Kirchengemeinde entdeckte er den Hinweis, dass der Steinhauer Johann Georg Valtin (Valentin) 1748 in Hüttenheim eingehiratet hatte; „1774 hat er den Ebracher Hof mit drei Torpfeilern versehen“ vermerkt der Pfarrer in seinen Aufzeichnungen. Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass Valtin ein fähiger Steinmetz und Künstler war, vermutlich von der Ebracher Klosterverwaltung selbst beauftragt wurde. So ist es nicht verwunderlich, dass er die natürliche Form der Pinienzapfen in einfallsreicher Weise verfremdete und stilisierte.

Wir sehen seltsam miteinander ringende Menschengestalten, kahlköpfig und nackt, obenauf sitzend. Sind sie ein Symbol des immer währenden Kampfes zwischen Gut und Böse? Im pyramidenförmigen Sockel ist rechts die Bauinschrift mit der Jahreszahl „1774“ und der Name des Bauherrn Georg Caspar Greulich zu sehen, im mittleren Pfosten das Wappen des zur damaligen Zeit amtierenden Ebracher Abtes Wilhelm Rosshirt.

Kurios weil reichlich deftig und überaus unanständig ist die Darstellung im Aufsatz des linken Außenpfeilers: Man erkennt zwei männliche Figuren, Hüte in den Händen, die eine am Boden liegend, die andere über ihr in sitzender Haltung. Und – oh Schreck, es gibt keinen Zweifel – der Sitzende hat die Hosen heruntergelassen und entleert sich auf den unter ihm Liegenden, der sich vor Entsetzen zu winden scheint, aber nicht ausweichen kann.

Was soll diese mehr als befremdliche Darstellung bedeuten? Hat vor undenklicher Zeit der Herr des Hauses sich an einem Gast oder einem unliebsamen Nachbarn rächen wollen und hat ihm mit dieser Darstellung seine Verachtung gezeigt? „Darauf sch... ich ...“ sagen manche Menschen in ihrer Wut. Oder hat es gar mit der jüdischen Bevölkerung des Ortes zu tun, die im 18. Jahrhundert mehr als ein Drittel der Hüttenheimer Bevölkerung einnahm, hier Synagoge, Vorsängerhaus und seit 1818 einen eigenen Friedhof besaß?

Die liegende Figur hat einen hohen Spitzhut in der Linken, Symbol des orthodoxen

BARANKAUF FRANK DOMINIK

Silber- Gold- & Platinschmuck · Diamantschmuck · Granat- & Bernstein · Zahngold · Silber- & Goldmünzen/Münzsammlungen · Luxusuhren · Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck
Antiquitäten · Porzellan · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug
(Eisenbahnen, Blechspielzeug) · Bücher bis 1800 · Militaria bis 1945 · Hist. Waffen · Zinn ...

☎ 09321 925 45 45

Alte Poststr. 21 97318 Kitzingen	Im Ried 9 97215 Weigenheim
Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 17.00 Uhr	Sa 13.00 - 15.30 Uhr
Fr 14.00 - 16.00 Uhr	

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



Blick in das Museum

Das Fahrradmuseum Hüttenheim

Wer Norbert Gonschoreks alte, liebevoll restaurierte Scheune betritt, weiß nicht, wo er zuerst hingucken soll: Der Fußboden ist voll, fast jeder Fleck Wand genutzt, von der Decke hängen die Exponate. Und steigt man hoch unters Dach, setzt sich das fort: überall Fahrräder! Dazwischen, daneben, dahinter und mittendrin unzählige Utensilien, Zubehör, Accessoires zum Thema. Nicht wenige Wertstücke und viele Kuriositäten sind dabei, mancher Zierrat. Gonschorek hat gesammelt, was andere einst wegwarfen, vieles dazu gekauft. In seinem Museum ist die 200jährige (internationale!) Geschichte des Fahrrads auf beeindruckend atmosphärische Art Gegenwart – von der Draisine über Ein-, Zwei-, Dreiräder, in Mini und Maxi, als Hoch- oder Rennrad uvm., Hauptsache historisch!

Mit der Sammelleidenschaft hat der u.a. gelernter Kfz-Schlosser sich auch ein diesbezügliches einzigartiges Fach- und Reparaturwissen angeeignet. Tagsüber betreut er Kundenaufträge in der Firma Fahrzeugteile Meichsner in Kitzingen, Freizeit und Wochenende gehören seinem Hobby.

Fahrradmuseum Hüttenheim, 118 Hüttenheim, 97348 Markt Willanzheim, Tel. 09326/348. <http://www.velos.de/Kontakt/kontakt.html>

Juden. Wollte der Ebracher Schultheiß die Zinslast durch die Getreide-, Vieh- und Weinhändler aus jüdischen Mitbürgerkreisen kritisieren? Denkbar wäre sogar, dass die Figur oben den zinspflichtigen Bauern darstellt, der höflich grüßend den Hut vor dem Ebracher Mönch zieht, der seinen Geldsack bereit hält, um den Obolus des Untertanen einzusacken – eine Erklärung, die schlüssig zur einstigen Aufgabe des Schultheißenhofes passen würde. Ein überaus seltsames Bild, das letztendlich nicht zu deuten ist, aber einen tieferen Sinn gehabt haben muss, der uns heute aber weitgehend verborgen bleibt. Was den heutigen Besucher aber nicht daran hindern wird, die köstlichen Weine des Ebracher Hofes zu probieren und die vorzügliche Gastfreundschaft der Familie Greulich zu genießen!

Denkmäler aus alter Zeit – ganz gleich, ob es ein historisches Gebäude, eine Hausfigur, ein Hoftor oder ein Bildstock ist – sind Dokumente unserer fränkischen Kulturlandschaft. Sie zu bewahren ist eine Verpflichtung. Wie oft, gerade in unserem Landkreis, wird von der „Heimat“ und von „Kultur“ gesprochen; viel zu häufig sind diese Begriffe aber nur leere Floskeln, Worthülsen ohne substantziellen Gehalt. Wer wie die Familie Greulich ihre Toranlage restaurieren lässt, mit beträchtlichem finanziellen Aufwand und hoher Opferbereitschaft, beweist Verantwortungsbewusstsein für eine jahrhundertealte Familientradition und tiefes Geschichtsverständnis – „Heimat-Pflege“ im besten Sinne.

Wer ein denkmalwürdiges Objekt besitzt, dem wird geholfen! Fördermittel sind vom Landesamt für Denkmalpflege, der unterfränkischen Kulturstiftung und dem Landkreis Kitzingen zu erwarten. In der Regel stellt auch die Heimatgemeinde einen Zuschuss zur Verfügung, weil sie an der Bewahrung ihres Ortsbildes interessiert ist. Sollte man sich im Verfahrensweg unsicher fühlen, kann man schließlich auch den Heimatpfleger fragen ...

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger



Norbert Gonschorek (mitte) mit Mutter Giesela und Sohn Jakob, beide sind wichtige Hilfen für sein Museum. Archiv Gonschorek

JETZT TESTEN!

Levior Certus K-Star Reflex



Gr.: M 52-58cm / L 55-63cm,
13 Luftkanäle, Gewicht:
M: 290g / L: 300g, Quicksafe,
Quickstopp, Visier, Reflektor,
Blinklicht hinten

69,95

Levior Primo Green Croco



Gr.: S 46-51cm / M 52-58cm,
5 Luftkanäle, Gewicht:
S: 250g / M: 280g
Quicksafe, Reflektor,
Blinklicht hinten

33,95

KALKHOFF
AGATTU i7 HS

Impulse 2.0

- // Hydraulische Magura HS11 Felgenbremse
- // Schwalbe Energizer E-Bike Reifen
- // AXA BlueLine30 LED Scheinwerfer
- // Zwei neue modische Farbe für Wave-Variante

KALKHOFF QUALITÄT
MADE IN GERMANY



www.kalkhoff-bikes.com

MOTOR: Impulse 2.0, 36 V / 250 W, mit Shift-Sensor Technologie

BATTERIE: Impulse Li-Ion 36 V / 17 Ah (603 Wh), 14,5 Ah (522 Wh), 11 Ah (396 Wh)

DISPLAY: Impulse Compact LCD, mit Nahbedienteil und Schiebhilfe

SCHALTUNG: 7-G Shimano Nexus

GABEL: SR Suntour CR-8V, einstellbar

FARBE: atlasgrey matt, snowwhite

2.299,- € / 17 Ah, Freilauf / 14,5 Ah, Rücktritt

2.199,- € / 14,5 Ah, Freilauf

1.999,- € / 11 Ah, Freilauf

Technische Ausstattungsänderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Inhalte der Spezifikation und nicht die Abbildungen sind maßgebend.

RAHMENFORMEN



atlasgrey matt

Kalkhoff



MEICHSNER
FAHRZEUGTEILE

EXCLUSIV BEI IHREM KALKHOFF-HÄNDLER:

Richard Meichsner GmbH
Hölländer Weg 6 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321/92392-0
Fax 09321/92392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de
www.meichsner-fahrzeugteile.de

Neues
Wohnfeeling
mit
KUGA
Möbelhaus

Weingartenstraße 35
97337 Dettelbach/Main
Tel. 09324 / 1254



Schöner Wohnen am Main

KITZINGEN

51

JETZT VORTEILE SICHERN
Tel. 09 321 / 920 861
HERING IMMOBILIEN

Info-
veranstaltung am
15. Juli

von 14–16 Uhr

Glauberstr. 7, Kitzingen
ehem. BayWa

NEUE RÄUME FÜRS LEBEN.

31 exklusive Eigentumswohnungen mit Ausblick direkt am Main



Genauer hinschauen lohnt sich: Lage direkt am Mainufer, Blick über die Weinkulturlandschaft Frankens, Fernsicht auf den Schwanberg – all das klingt fast ein bisschen nach Urlaub und ist es wohl auch.

Alle Information unter:

www.schoener-wohnen-am-main.de

Wir sind ein moderner und innovativer Projektentwickler und Bauträger aus Würzburg auf Expansionskurs. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für unser Büro in der Würzburger Altstadt ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Bauzeichner (m/w) | Bautechniker (m/w)
Architekten (m/w)

Alle Details finden Sie unter:

www.rosentritt-wohnbau.de/karriere

Rosentritt Wohnbau GmbH
Telefon 0931 45461737
Sanderstr. 35 | 97070 Würzburg



Der Grundstein für „Schöner Wohnen am Main“ ist gelegt, die Fundamentierung inkl. Bodenplatte liegt, die ersten Wände sind gestellt.
Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Wolfgang Rosentritt, Geschäftsführender Gesellschafter der Rosentritt Wohnbau GmbH. Fotos Archiv



RISTORANTE PIZZERIA TRIANGOLO

HOTEL DEUTSCHES HAUS

KÜHNEL17

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts verharrte Kitzingen - wie viele andere Städte auch - hinter seinem mittelalterlichen Mauerring. Erst der Anschluss an das Eisenbahnnetz 1865 ermöglichte die Ansiedlung von Industrie und eine Entwicklung der Stadt über die alten Grenzen hinaus. Bürgermeister Schmiedel stellte in einer Eingabe an die Regierung in Würzburg vom 10.8.1878 hinsichtlich der Stadterweiterung fest: "Sofort nach Eröffnung der Eisenbahn in der Stadt Kitzingen zeigte es sich, daß sich nach dem südöstlichen Theile von Kitzingen außerhalb des Stadtgrabens, wo sich sehr günstiger Baugrund und günstige Terrainverhältnisse befinden, eine allmähliche Vergrößerung der Stadt vollziehen wird."



Hotel Deutsches Haus, seit 1938 im Familienbesitz. Foto: Helmut Beer

53

Deutsches Haus

schlafen & essen

Hotel Deutsches Haus
Schmiedelstraße 5 / 97318 Kitzingen
Tel. 09321-9169-0 / www.deutsches-haus-hotel.de

Das Mühlbergviertel

historisch & aktuell

ROSENTRITT
WOHNBAU GMBH

BEZIRKSDIREKTION VON MALEK
VERSICHERUNGSVERMITTLUNG OHG

EDEKA WAIGANDT
KITZINGEN

AOK (SIEHE
NÄCHSTE SEITE)



Kitzingen-Süd um 1930

Daher befassten sich die städtischen Kollegien bereits seit 1864 mit der Projektierung eines neuen Stadtteils in der südöstlichen Markung Kitzingens. Zuvor bestand jedoch die dringlichste Aufgabe darin, einen Zugang zum neuen Stadtteil zu schaffen. So wurde 1865 im Rahmen des Stadterweiterungsplanes der Durchbruch der Stadtmauer beim sogenannten Rentamtshof (heutiges Museum und Archiv) beschlossen und 1868 eine Straße angelegt, die zuerst Dampfstraße genannt und 1890 in Glauberstraße umbenannt wurde. Parallel zum Bau des Bahnhofes wurde der Ausbau der Bahn-

hofstraße 1863-65 durchgeführt. Als repräsentativer Zugang zur Stadt wurde sie mit breiten Gehsteigen als Kastanienallee von Hofgärtner Kamm aus Wiesentheid angelegt. Somit war sie die erste Straße, die außerhalb der Stadt angelegt und bebaut wurde. In dem freien Gelände am Falterturm wurde 1871 die Gewerbeschule (Realschule) eröffnet und in der Anlage bei ihr 1878 das Kriegerdenkmal. Jenseits der Schule wurden bald die ersten Wohnhäuser gebaut, wobei das vom Weinhändler Christoph Heinrich Roth erbaute Haus seiner eigenartigen Bauweise wegen heute noch auffällt. *Fortsetzung nächste Seite*



Die Edeka Waigandt Mitarbeiter von links: Ferdinand Frieg, Sonja Neubeck, Patrick Wirth in der gut sortierten Weinabteilung. Foto Helmut Beer



Kühnel 17



Einsicht in den traumhaft schönen Garten des Restaurant Triangolo. Foto Helmut Beer



Mittags-Tisch
ab 11.30 Uhr!

*Liebe Gäste,
liebe Freunde!*

Jeden Tag werden Sie hier im stimmungsvollen Ambiente liebevoll umsorgt und mit feinen kulinarischen Köstlichkeiten verführt.

Regelmäßig wechselnde neue, leckere Gerichte.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Familie Martino + Team
Bismarckstraße 1 · 97318 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 26 70 500 · Dienstag – Ruhetag

„Kühnel 17 – Werbung mit Wirkung“ - direkt neben der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, vor der Kundenparkplätze für Sie reserviert sind. Christian Kühnel freut sich auf Ihren Besuch! Foto Archiv

Kühnel17
Werbung mit Wirkung

Grafik-Design
Beschriftungen
Ausstellungen
Schilder
Aufkleber
Fahrzeuge
Fahnen
Banner

Ganz
in Ihrer
Nähe

Das Gesicht ist bekannt
- die Firma ist neu.

C. Kühnel • Werbetechnik - Meisterbetrieb
97318 Kitzingen • Bismarckstraße 22
Tel. 0 93 21 - 3 82 92 17 • info@kuehnel17.de



Waigandt

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-20 Uhr

Wörthstraße 7 · 97318 Kitzingen

Telefon 09321/92 46 66 · Fax: 92 46 77

zinnenarchitektur

Planungsbüro Kitzingen

Vorortberatung auf Stundenbasis
Planung, Bauantrag und Baubetreuung
Energieberatung und KfW-Antrag

www.zinn-innenarchitektur.de



Egal, ob nur für eine Erstberatung oder eine komplette Planung bis zur Bauausführung und Überwachung - Eva Maria Zinn vom Planungsbüro Zinn Innenarchitektur ist Ihre kompetente Fachfrau mit den richtigen Ideen. Foto Archiv

Das Mühlbergviertel

historisch & aktuell



BEZIRKSDIREKTION VON MALEK
VERSICHERUNGSVERMITTLUNG OHG

★ PAUL ARAUNER
GMBH & CO. KG

★ PLANUNGSBÜRO ZINN
INNENARCHITEKUR

VILLA PAGANINI ★



Ihre AOK – modern, transparent, hilfreich & freundlich! Foto Helmut Beer

Da immer mehr sich am Mühlberg jenseits des Stadtgrabens ansiedeln wollten, wurde 1878 eine Baulinie in der Wörth- und Bismarckstraße festgelegt sowie eine Bauordnung erlassen. Diese bestimmte, daß wie in der Bahnhofstraße nur in offener Bauweise mit festgesetzten Abständen von Haus zu Haus oder einer Gruppe von zwei Häusern gebaut werden durfte.

Das Mühlbergviertel bot sich im wirtschaftlichen Aufschwung Kitzingens mit seinem freien Gelände nahezu ideal zur Errichtung von Fabriken an. Zur "Dampfmahlmühle", die 1858 von dem Krefeler Seidenfabrikanten Heinrich Metzges nach Abbruch der städtischen Mainmühle errichtet worden war und später an die Familie Wildhagen überging, kamen nun die Dampfrobhaarspinnereien Immler und Abt. Neben der 1862 erbauten "Gasfabrik" entstand die Faßfabrik Klein. Zügig ging der Ausbau der Straßen weiter. So finden sich im Adreßbuch des Jahres 1900 bereits folgende heute

noch geläufige Straßennamen:

- Bahnhofstraße (um 1865 ausgebaut)
- Bismarckstraße (1878 angelegt, ausgebaut vom Kitzinger Baumeister Michael Pavel)
- Wörthstraße (seit 1890, früher Dampfmühlstraße)
- Moltkestraße (seit 1896 anstelle des Hohenfelder Weges)
- Paul-Eber-Straße (1897 angelegt)
- Schmiedelstraße (1877 angelegt, bis 1890 Realschulstraße)
- Goethestraße (1903 angelegt).

Kanzler-Stürtzel-Straße (1902 angelegt)
Vor allem die Bismarck-, Wörth- und Moltkestraße galten als bevorzugte Wohngebiete für die jüdischen Weinhändler, die um die Jahrhundertwende mit dem Bau neuer Häuser begannen. Diese brachten durch ihre prachtvolle Bauweise der Gründerzeit die wachsende wirtschaftliche und politische Bedeutung der jüdischen Unternehmer zum Ausdruck. Zu den ersten jüdischen Weinhändlern, die im Mühlbergviertel bauten, zählten Louis Rothstein (1897), David Mayer (um 1896), Leopold Dahlheimer (1901) und Ignaz Heidingsfelder (um 1900) in der Bismarckstraße,

Beste Leistungen

Für die schönsten Momente im Leben.

Gut, dass es das erweiterte Vorsorgepaket im Wert von bis zu 250 Euro pro Jahr gibt. Exklusiv bei meiner AOK Bayern.

www.mehr-vorsorge-für-mich.de

Einfach nah. Meine AOK.



Kitzingens Neustadt, Mainpartie 1924



LVM
VERSICHERUNGSAGENTUR



Nathan Fromm (um 1900) in der Wörthstraße, Samuel Löwenhaupt (1897) in der Moltkestraße sowie Joel Stein (1900), Albert Reiß (1900) und Albert Fromm (1900) in der Bahnhofstraße.
Quelle Text: Doris Badel Jüdische Weinändler im Mühlberg). Historische Ansichten: Stadtarchiv Kitzingen, historische Fotosammlung „Straßen“



Das Team von der LVM Versicherungsagentur Noll steht gerne für Sie bereit. Catalin Marin - Hans-Peter Noll - Sandra Seibold. Foto Archiv

LVM-Versicherungsagentur

Hans-Peter Noll
Versicherungsfachmann BWV

Innere Sulzfelder Str. 9
97318 Kitzingen
Telefon (0 93 21) 9 29 87 70
Telefax (0 93 21) 9 29 87 71
Mobil (0171) 30 36 717



www.noll.lvm.de • info@noll.lvm.de
Wir sind für Sie da:
Mo. Di. Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

info.von-malek@continentale.de



PflegeGarant

Vom günstigen Einstieg bis zum besonderen Komfort-Schutz!

Wir informieren Sie gern.

Ihre private
Pflegevorsorge

Bezirksdirektion von Malek
Versicherungsvermittlung OHG
Glauberstr. 44
97318 Kitzingen
Tel. 09321 3994755



Seit 54 Jahren, jetzt bereits in der 3. Generation, vertrauen die Kitzinger der Versicherungsagentur "von Malek", Benjamin von Malek und Wolfgang von Malek. Foto Binner



Der Arauner-Geschäftsführer Wolf von Tautphoes mit seinen Kindern Wolf Jr. und Freya. Foto Archiv



Wir feiern unser 120-Jähriges Jubiläum im Mühlbergviertel!

Besuchen Sie unser neu eingerichtetes Ladengeschäft!
Leckere Liköre • Bierbrau- & Likör-Sets
Kellereiartikel • Fachliteratur
Weinlabor • Weinbereitungsseminare

PAUL ARAUNER GmbH & Co. KG | 97318 Kitzingen, Wörthstraße 34/36
Tel. +49 (0) 9321/13 50-0 | Fax: 13 50-41 | info@arauner.com | www.arauner.com



Florian Meierott gastiert in der Welt – aber bereichert auch Kitzingen! Foto Archiv



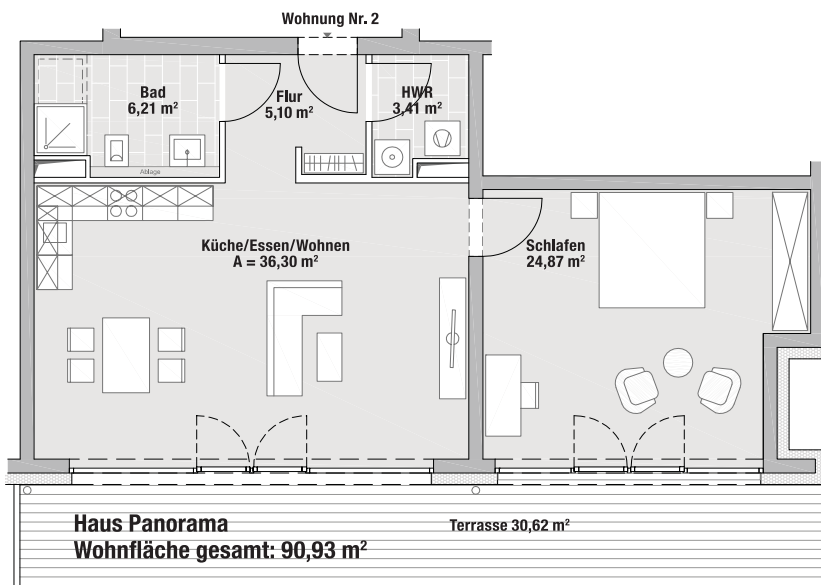
GEIGENSCHULE
Villa Paganini

Florian Meierott

- Privatunterricht für Kinder und Erwachsene für Violine und Viola beim Spezialisten
- Musikalische Geigen-Frühförderung ab ungefähr 2 Jahren
- Vorspiele und Wettbewerbe

www.meierott.de

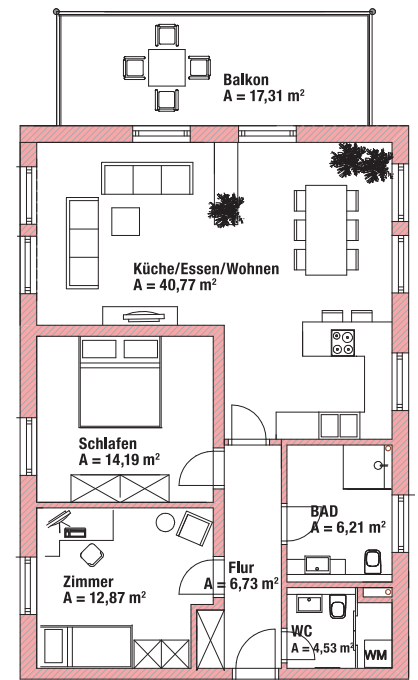
Konzertbüro | Florian Meierott | Moltkestr. 20a | 97318 Kitzingen | Fon 09321-9279966 | mail@meierott.de



auch sehr schwierig, Onkel Rudi, Tante Paula, Neffen, Nichten oder Skatbrüder nach Rat zu fragen. Denn jeder sieht's halt nunmehr anders.

Auch der Kaufpreis ist nur relativ. Ist eine Neubauwohnung günstig, nur weil der Quadratmeterpreis unter 2500,- Euro liegt oder ist sie eigentlich viel zu teuer, wenn die langfristigen Nebenkosten für Heizung, Lüftung oder vorzeitige Sanierungsmaßnahmen den Mehrpreis zu einer hochwertigen Wohnung über die Nutzungsdauer vielfach auffressen? Oder nehme ich für den günstigen Kaufpreis das tägliche Husten aus den Nebenräumen in Kauf?

Habe ich die Garage im Haus und ist sie über den Lift direkt erreichbar? Ist die Wohnung altersgerecht, damit ich nicht ausziehen muss, wenn der Rollator oder Rollstuhl notwendig wird? Wird der Garten vom Hausmeister gemäht und das Treppenhaus vom Dienstleister gereinigt? Kann ich ohne Kraftanstrengung mein Fahrrad sauber und sicher abstellen? Habe ich einen großzügigen Kellerraum zur Verfügung und eine Wasserenthärtung dabei? ... es gibt noch viel mehr Fragen und Aspekte! Der umfassende Blick darauf und die dazugehörige kundenorientierte Beratung in der Kaufentscheidung sind daher extrem wichtig! Wir nehmen unseren Auftrag engagiert und detailliert ernst, damit SIE die richtige Entscheidung treffen. Gerne aus unserem Wohnungsangebot von knapp 60 qm (ab 169.000,- Euro) bis zu 180 qm. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Besuch in unserem Projektbüro:



Haus Fabula
Whg. 16
Wohnfläche gesamt: 87,63 m²

Das Projektbüro ist aktuell dienstags von 15:00 – 17:00 Uhr und samstags von 11:00 – 13:00 Uhr geöffnet oder nach Terminabsprache.

Engel & Völkers Würzburg
Projektbüro Kitzingen/Schweizergasse 11
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Mobil: 0151-1411 8353
email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

NEU IN KITZINGEN-BESUCHEN SIE UNS

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg steht Ihnen ab sofort mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 (ehem. Foto-Koch) zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen persönliche Betreuung und besten Rundumservice bei

Immobilienverkauf - Immobilienkauf - Immobilienbewertung

Sprechen Sie uns an und besuchen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr / Samstag von 11:00 - 13:00 Uhr

...oder nach Terminvereinbarung...

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg
Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg
Tel: 0931-991 75 00

Kilianifest Schnepfenbach

SAMSTAG
19:30 Uhr Stimmungsmusik mit **SILWER**

SONNTAG
10:00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
11:45 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der **KÖHLERKAPELLE DINGOLSHAUSEN**

SA 8. und SO 9. Juli 2017

Auf Ihren Besuch freut sich der Feuerwehrverein Schnepfenbach!

23. Sickershäuser Straßenweinfest



Wir laden Sie herzlich ein! Weinprinzessin Katrin Steinberger und das Org.-Team Evelyn Kräutlein, Barbara Langer, Rainer Dappert, Christian Kehrer, Philipp Heigl, Alexander Kehrer, Martin Köhler und Florian Beer. Foto: Nina Grötsch

23. Sickershäuser Straßenweinfest

- Samstag, 8. Juli**
19:30 Uhr
Schließkapelle Erlach
- Sonntag, 9. Juli**
10:00 Uhr
Weinfestgottesdienst
11:45 Uhr
Frühschoppen
14:30 Uhr
Berlinerer Beitzwetschgen
- Montag, 10. Juli**
19:30 Uhr
Jet Set

Am Berg'la der Biergarten Sickershausen

lädt Sie ein am

Freitag 21. Juli 2017 zur Italienischen Nacht
Live Musik mit Robert und Giorgio ab 18 Uhr

Sonntag 30. Juli 2017 zum Sommerfest
ab 17 Uhr Steckerlfisch mit Grillmeister Peter P.
Live Musik Flash

Wir freuen uns auf Sie
Irm Vogel & das Berg'la Team
www.ambergla.de

Termine & Veranstaltungen

bis 23.07.

Alte Synagoge, Ausstellung „**Ganz rein!**“ – **Jüdische Ritualbäder**. Fotografien von Peter Seidel.

bis 23.07.

Evangelische Stadtkirche + Kreuzkapelle Etwashausen, Ausstellung „**Bücken bauen**“. Fotos des Publikumswettbewerbs zur World Press Photo-Ausstellung.

bis Ende Juli

Stadtteilzentrum Siedlung, Ausstellung, der Maler **Michael Cronan**.

Fr 07.07., 19:00 Uhr

Unterer Mainkai/ hinter Synagoge, **Häckerbühne: „Geld muss her!“**, fränkischer Schwank in 3 Akten. Eintritt frei.

Sa 08. bis Mo 10.07.

Straßenweinfest Sickershausen.

Sa 08.07., 11:00 Uhr

Unterer Mainkai / hinter Synagoge, **7. Nachbarschaftsfest „Das Fest der Kulturen“**.

Sa 08.07., 11:00 Uhr

Kath. Stadtkirche St. Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit**. Bei 30 Minuten durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstimmen.

So 09.07., 11:30 bis 14:30 Uhr

Gartenschaulgelände, Main Side Sommergarten, **Musikalischer Frühschoppen mit „JazzTonix“**, Eintritt frei!

So 09.07., 10:00 Uhr

„**Brücken Bauen**“ – **Ökumenischer Gottesdienst auf der Alten Mainbrücke**, 500 Jahre Reformation.

So 09.07., 19:30 Uhr

Gartenschaulgelände „**Cinema-Serenade**“ – **Abschluss der unterfränkischen Kulturwoche**. Das Streichorchester der Musikschule der Stadt Kitzingen spielt berühmte Filmmusik und mehr.

Di 11.07., 18:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Finissage der Sonderausstellung „jüdisch jeck“**. Eintritt frei.

Di 11.07., 19:00 Uhr

Alte Synagoge, „**Weil ich länger lebe als Du**“. Die TV-Dokumentation über drei Kindern, die für ihren Traum kämp-



16.07. Operettenabend Foto Richard Arndt-Landbeck

fen, unsere Welt zu verbessern. Eintritt frei.

Mi 12.07., 16:30 – 20:30 Uhr

Blutspende-Termin,

BRK-Haus, Schmiedelstraße 3

Helfen Sie helfen!

Fr 14.07.

VdK-Tagesfahrt, **Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen“** mit Besuch „Deutsches Hopfenmuseum“/Wolnzach und gastlicher Einkehr. VdK-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Schriftliche Anmeldungen bei Hartmut Stiller, Rosenstrasse 22, 97318 Kitzingen oder Fax 09321-237 25 oder e-Mail: Stiller.Hartmut@t-online.de

Fr 14.07., 18:00 Uhr

Gartenschaulgelände. **Die Straßenflöter – open air**, die Querflötisten der Musikschule der Stadt Kitzingen.

Fr 14.07, ab 20:30 Uhr

Gartenschaulgelände, Main Side Sommergarten, Rock mit „**BC'69**“, Eintritt frei!

Sa 15.07., 19:00 Uhr

Kath., **Orgelkonzert mit Prof. Alexander Fiseisky, Moskau.**

So 16.07., 17:00 Uhr

Sickershausen, Stadtkirche St.Johannes, **Chor SICANTIAMO** – Gospel and more. Eintritt frei.

So 16.07., 19:30 Uhr

Alte Synagoge, **Operettenabend – „Zuschau'n kann i net“**. Musikalische Leitung: Prof. Yuuko Amanuma, szenische Einstudierung: Markus Kopf. Studenten der Hochschule für Musik Würzburg. Eintritt frei.

Ich warte nicht darauf.
Ich Sorge vor.

seit 1924
OTTO VOLK
BESTATTUNGEN
BESTÄTTERMEISTER
09321 33033
www.bestattungen-volk.de
facebook.com/bestattungen.volk

Bestattungsvorsorge:
eine Sorge weniger.

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
Luftgefedernde Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Fr 21.07. bis So 03.09.

Rathaushalle Kitzingen, **Ausstellung Wolfgang Harms**. Eintritt frei.

Sa, 22.07. 17:00 Uhr

Gartenschaulgelände, Stadtbalkon, **Akkordeon-Konzert mit Akkordeon-Akzente** von Klassik über Minimal Music, Jazz, Latin bis Weltmusik.

Sa 22.07., 19:30 Uhr

unterer Mainkai/hinter Synagoge, **Soundchexx & Friends** – Open Air Konzert – 10 Jahre „A-cappella & mehr“. Die Kitzinger A-cappella-Formation Soundchexx und befreundete Musiker. Eintritt: VVK 19 € (erm. 13 €), Abendkasse 22 € (erm. 15 €), Kinder bis 10 J. frei.

So 23.07., 20:00 Uhr

unterer Mainkai/ hinter Synagoge, **Lutz Gerlach & Ulrike Mai – Open Air Konzert „Musica Mare – Vom Klang der Wellen“**. Konzert mit Flügel und modernen elektronischen Tasteninstrumenten auf höchstem künstlerischen Niveau inklusive einer eigens für diesen Anlass komponierten Uraufführung für den Main mit dem Titel „Wasserzeichen“, begleitet von Lichtinstallationen. Eintritt: VVK 16 € (erm. 11 €), Abendkasse 18 € (erm. 13 €).



22.07. Soundchexx & Friends Foto Richard Arndt-Landbeck

Do 27.07., 16:00 Uhr
Eherieder Mühle, **Oldtimer-Treffen.**

Sa, 29.07., ab 17:00 Uhr
Gartenschauelände, Stadtbalkon, **Gitarrenensemble der Musikschule,** Eintritt frei!

Sa 29.07., 19:00 Uhr
Fastnachtmuseum, **Ein Ceratite unter Faschingskostümen, Paläontologie im Fastnachtmuseum.** Vernissage.

Sa 05. bis Mo 07.08.
Siedlung, **Siedler Kerm.**

So 06.08., 15:00 Uhr
Fastnachtmuseum, **Offene Führung** (nur Eintrittspreis).

Sa 12.08., 17:00 Uhr
Fastnachtmuseum, **Der Schuster, der nicht bei seinen Leisten blieb** – Szenen, Texte, Musik und Renaissance-Tanz

Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Oktober)
Stadtführung ab Tourist-Information, 2,50 € (Kinder/Schüler 1 €). Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! Dauer: 1 Stunde.



bis 23.07. Alte Synagoge, Ausstellung „Ganz rein!“ – Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel.



bis Ende Juli Stadtteilzentrum Siedlung, Ausstellung, der Maler Michael Cronan

Wir suchen ab sofort oder später zur Verstärkung unseres Teams einen

Physiotherapeuten/in.
Voll/Teilzeit

Praxis Peter Rechter
Marktbreiter Str. 1
97199 Ochsenfurt
info@praxis-rechter.de
Tel. 09331/5617



23.07. Lutz Gerlach und Ulrike Mai Foto privat

Die Ökokiste Schwarzach ist umgezogen!



Die Betriebsinhaber Veit Plietz und Sohn Ferdinand (linkes Foto) bürgen tagtäglich für ökologische Qualität. Die beliebte Ökokiste garantiert Frische!
Fotos Archiv Ökokiste



Der Zuspruch und die Nachfrage nach frischem Obst und Gemüse aus der Region sind immer größer geworden, deshalb hat die Ökokiste im Gewerbegebiet Nord/Schwarzach eine neue Halle gebaut, um Produktionsabläufe, Qualität & Frische weiterhin zu gewährleisten.

Die Ware der Lieferanten kommt hier direkt ins neue Kühlhaus, von da aus werden die beliebten Ökokisten verpackt – ergänzt mit den eigenen Produkten, dann wieder bis zur Kundenauslieferung gekühlt. Auch die leckeren Käsespezialitäten werden nun separat gelagert.

Insgesamt haben sich die Kühl-, Lager- und Arbeitsflächen mit der neuen Halle verdreifacht und entsprechen den aktuellsten Standards.

Die Gärtnerei bleibt natürlich am Standort, und der Hofladen Am See 9 ist Do 13-17 Uhr und Fr 10-17 Uhr geöffnet.

40

ÖKOKISTE
Schwarzach

Ihr frischer Bio-Lieferservice

Neue Anschrift und neue Rufnummer:
Gewerbering-Nord 6, 97359 Schwarzach
Tel.: 09324 / 978 990
Fax: 09324 / 97 89 929

Frische Ernte aus eigener
DEMETER-Gärtnerei

RARIÄTEN
GÄRTNEREI

Bio-Lebensmittel vom Plietz

info@oekokiste-schwarzach.de / www.oekokiste-schwarzach.de
Am See 9, 97359 Schwarzach

lecker • gesund • nachhaltig • regional

Impressum

Stadtmagazin Der Falter mit „Amtsblatt“/Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatl. Auflage 13.500, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis. Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für „Amtsblatt“, Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen,

Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

- :: **Stadtverwaltung**
Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
- :: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
- :: **Religionsgemeinschaften**
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
- :: **Termine & Veranstaltungen**
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
- :: **Tourismus**
Julia Then, Leiterin Tourist-Information
- :: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung Stefan Wanzl-Lawrence, SWL Atelier, Telefon: 08431-399 5622, swl@swl-atelier.de, www.swl-atelier.de

sowie Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com und Alfred Döll, printpoint

Druckerei Scholz Druck GmbH,
Tel. 0 93 24-98 15-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Ufra-Werbung
Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn,
Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de

**Die nächste Ausgabe 8/2017
erscheint am Fr./Sa. 4./5.8..2017.
Redaktionsschluss: 19.7.2017**

Auch im Internet

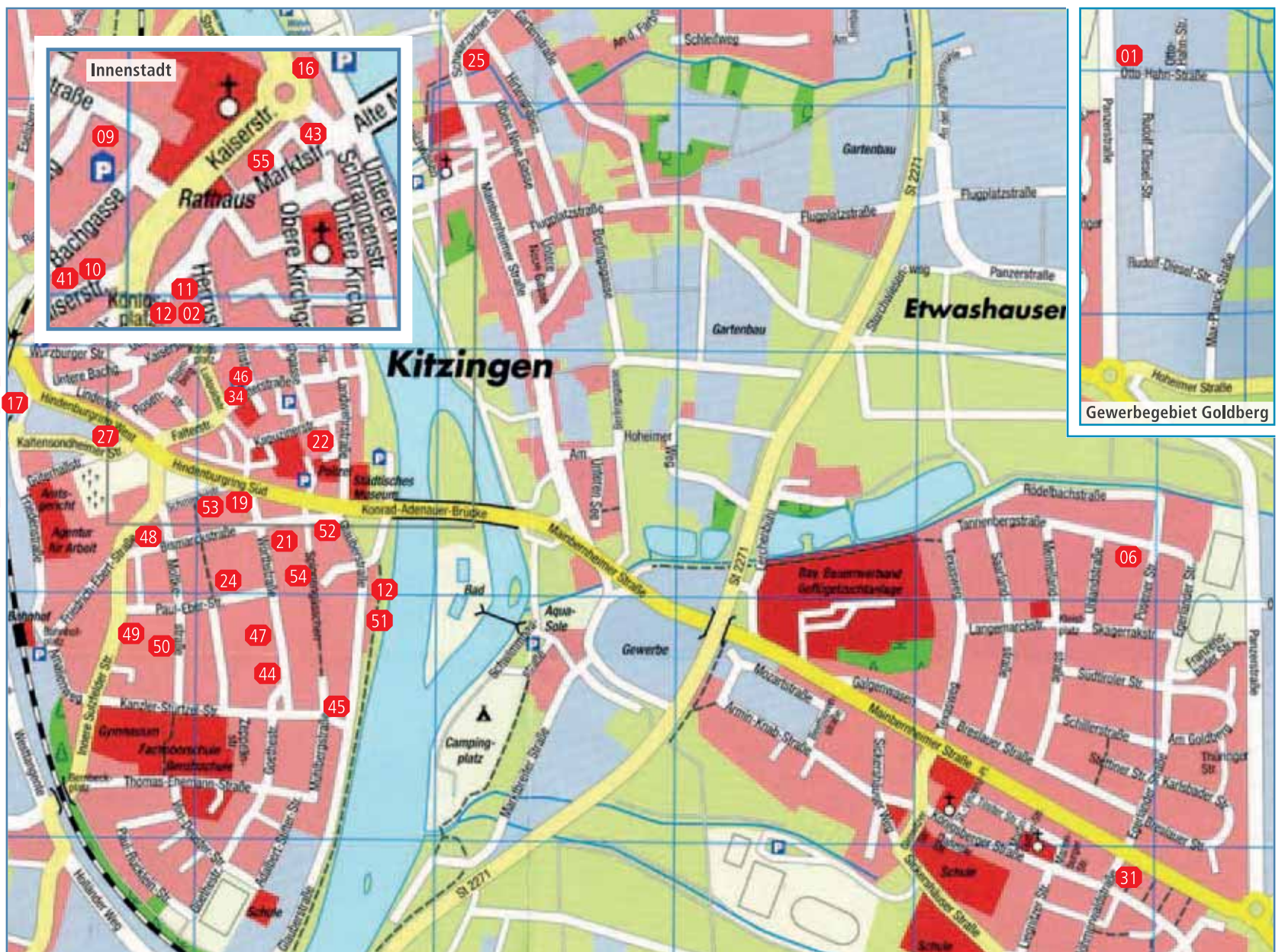
http://www.kitzingen.info/derfalter.0.html

Ihr Partner für den Druck
und mehr...

www.SCHOLZ-DRUCK.com
Telefon: 0 93 24 / 98 15-0

18

nach: Würzburg, Reppendorf, Sommerhausen ↓



↓ 13 Gewerbegebiet: Hafen ↓ 28 36 Ochsenfurt ↓ 05 08 Hohenfeld ↓ 23 Sickershausen ↓ 26 30 42 Marktbreit / Marktstett / Obernbreit
 ↓ 27 29 32 33 35 37 Iphofen

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- | | | | |
|--|--|--|--------------------------------------|
| 01 Heinrich & Schleyer,
Gartenmöbel & mehr | 25 Otto Volk Bestattungen | 49 LVM Versicherungsagentur
Hans-Peter Noll | 53 Restaurant & Hotel Deutsches Haus |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle | 26 BAREISS, Werkzeug und
Maschinen, Marktbreit | 50 Villa Paganini, Florian Meierott | 54 Edeka Waigandt |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg | 27 Thorsten Gernert Maßschuhe/
Kitzingen & Iphofen | 51 Rosentritt Wohnbau | 55 Casa Konrad, Café & Bar |
| 04 INNOPARK Kitzingen | 28 Bettenhaus RELAXPRO/ Ochsenfurt | 52 Ristorante Pizzeria Triangolo | 56 Klavierwerkstatt A. Polewsky |
| 05 Autohaus Spindler Kitzingen | 29 Knauf Museum/ Iphofen | | |
| 06 MODEHAUS STEMPOWSKY | 30 Maintalpflege/ Marktstett | | |
| 07 GWF Winzergemeinschaft Franken eG | 31 Schwanen Apotheke | | |
| 08 Brazukas Brazilian Food | 32 Rüttger Fußbodenbau/ Iphofen | | |
| 09 Barankauf | 33 Tourist Information/ Iphofen | | |
| 10 MAINFRUITY,
Juice & Smoothie & more | 34 Oberndorfer Mode | | |
| 11 Restaurant & Hotel Bayerischer Hof | 35 Restaurant Goldener Stern/ Iphofen | | |
| 12 Maingold Wohnpark, ENGEL &
VÖLKERS/ Würzburg – Kitzingen | 36 bioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt | | |
| 13 Meichsner Fahrzeugteile | 37 Café & Blumen Holzheimer/ Iphofen | | |
| 14 Timo Markert, Dachbau, Albertshofen | 38 Kuga Möbelhaus/ Dettelbach | | |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen | 39 Mainfest wein am main/
Mainstockheim | | |
| 16 Bestattung Glögger/
Kitzingen & Dettelbach | 40 Ökoste/ Schwarzach | | |
| 17 Werbetechnik Kühnel | 41 Biancas Kreativ Café | | |
| 18 Druckerei Scholz/
Kilianifest Schnepfenbach | 42 Möbelhaus Lutz/ Obernbreit | | |
| 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz | 43 Büro- & Schreibwaren Högner | | |
| 20 Life Fitness Club | 44 Planungsbüro Zinn_Innenarchitektur | | |
| 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke | 45 Versicherungsvermittlung,
Bezirksdirektion von Malek | | |
| 22 Metallhandel Weber & Leichtlein | 46 Norge Textilreinigung | | |
| 23 Gaststätte Am Berg'la | 47 Fa. Paul Arauner | | |
| 24 AOK - Die Gesundheitskasse/Würzburg | 48 Fa. Kühnel 17
Werbetechnik - Meisterbetrieb | | |

NEUE ENERGIEEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.
Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
 Kitzingen
 www.lkw-kitzingen.de

Freitag, 21. Juli:

20.00 Kabarettabend mit
Mäc Härder Eintritt: 15,00 €

Samstag, 22. Juli:

19.00 **Die Großlangheimer**

Sonntag, 23. Juli:

11.00 **Blaskapelle**

Stadelschwarzach

17.00 **Mainstockheimer Chöre**

19.00 **Alegria Gipsy**

Montag, 24. Juli:

19.00 **bavarian BEAT BOYS**



OBERNDORFER

A woman with long brown hair, wearing sunglasses and a light blue floral patterned shirt, stands next to a large white sign that says "Sale" in a cursive font. A red ribbon is tied around the sign. The background shows a lake and hills under a blue sky.

Ab sofort erhalten Sie auf Frühjahrs-
und Sommerkollektionen einen
Preisnachlass von 40%
Achten Sie auf die roten Schleifen.